

TIEFER

Pfarmmagazin Pastoralverbund Kleinheiligkreuz

Advent · Weihnachten 2022



Es ist vollbracht...

Aus den vielen Vorschlägen für einen neuen Titel unseres gemeinsamen Pfarrmagazins hat das Redaktionsteam den Titel **Tiefer** ausgewählt. Platz zwei belegt **Seelenzucker** und

Platz drei **Herzstück**.

Das Redaktionsteam hat es sich bei der Auswahl nicht leicht gemacht und wir sind dankbar für die vielen guten Vorschläge, die gemacht wurden. Glückwunsch an die Einsender der ersten drei Titel! Das Redaktionsteam wird zu gegebener Zeit die Preise an die Gewinner überreichen. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle, die sich beteiligt haben.

Das Redaktionsteam

Der neue Titel TIEFER

Die Devise unserer Zeit ist doch eigentlich höher, schneller, weiter. Und vor allem MEHR.

Am liebsten mehr Reichtum, mehr Erfolg, mehr Follower, mehr Anerkennung, mehr Zeit.

Aber je mehr man von alledem hat, desto voller ist der Alltag, desto öfter klingelt das Handy, desto unerträglicher wird der Leistungsdruck. Und desto mehr entfernen wir uns vom Wesentlichen, von dem, was wirklich wichtig ist: von Gott, von unseren Liebsten und sogar von uns selbst.

Dieses Heft soll helfen, den Fokus zurück auf das Wesentliche zu lenken. Auf den einzigen Moment, den wir gestalten können, den einzigen Ort, an dem wir Gott begegnen: im Hier und Jetzt.

Komm in seine Nähe. Komm in die Gegenwart. Gott wartet auf dich.

03 Vorwort

Aus dem Pastoralverbund

- 04 Stille – Schwerpunktthema
- 09 Gottesdienste Weihnachten
- 12 Besondere Gottesdienste
- 17 Impuls
- 18 Kinder und Familie
- 20 Kinderseite
- 21 Kreativseite
- 22 Sternsinger
- 24 Adveniat
- 25 Impuls

Aus den Pfarreien

- 26 St. Antonius der Einsiedler Müs
- 28 St. Georg Großenluder
- 40 St. Johannes der Täufer Kleinluder
- 44 St. Laurentius Bimbach
- 48 St. Peter und Paul Hosenfeld
- 50 St. Simon und Judas Blankenau
- 57 St. Simplicius, Faustinus und Beatrix Hainzell
- 60 St. Vitus Bad Salzschlirf

Das könnte Sie auch interessieren

- 63 Buchempfehlungen
- 65 Firmung
- 67 Messdienerausflug
- 68 Tag der Pfarrgemeinderäte

Wir sind für Sie da

- 70 Das Seelsorgeteam
- 71 Anschrift und Kontaktdaten Pfarrbüros

Weitere Informationen zum neuen Titel und zum neuen Pfarrmagazin:



Die Kraft der Stille...

Zustand des Ungestörtseins, äußere, durch keinen Lärm gestörte Ruhe, Lautlosigkeit, Geräuschlosigkeit, Schweigen. So lautet die Beschreibung der Stille in einem Wörterbuch der deutschen Sprache.

Etymologisch hat das Wort Stall die gleiche Wort-Herkunft wie die Stille, was man ebenfalls in einem entsprechenden Wörterbuch erklärt findet. Interessant, dass es so einen direkten Bezug zwischen der Kraft der Stille und dem Stall schon rein sprachlich gibt.

Fragt sich nun für uns, die wir doch immer „am Machen“ sind, wie aus der Stille tatsächlich Kraft erwachsen kann.

Von Jesus wissen wir, dass er sich immer wieder „in die Einsamkeit“, „an einen einsamen Ort“, in „eine einsame Gegend“ zurückzog, um zu beten, allein zu sein und um auszuruhen. Jesus selbst war kein Psychologe oder Psychiater, der sich wissenschaftlich mit den Menschen, ihrem Verhalten oder dergleichen auseinandersetzte. Er war viel mehr! Er war ein Menschenkenner und er wusste, was Menschen brauchen und was er auch selber brauchte. Damit setzte er Zeichen. Er suchte die Einsamkeit und die Abgeschiedenheit für sich und seine Jünger, um wie er selbst sagt, Ruhe zu finden – einen Zustand des Ungestörtseins, der äußeren, durch keinen Lärm gestörte Ruhe – **Stille**.

In der Lautlosigkeit der Abgeschiedenheit findet man besser zu sich... und zu Gott. Das wusste Jesus, darum betete er auch in der Stille der Einsamkeit – keine Ablenkung, kein Trubel, keine Anforderung durch Menschen, unerreichbar...

Wie Jesus damals, so wir heute, oder?

Wir reden gerne von der stillen Zeit des Advents und geben uns doch immer wieder gewissen rastlosen Aktivitäten hin, die gerade auch den Advent bestimmen – Weihnachtsfeiern, Besorgungen für das Fest der Feste, Weihnachtsmärkte und Advents- bzw. Weihnachtskonzerte. Wie so oft gilt: Bloß nichts verpassen.

Natürlich dürfen diese Dinge alle sein und haben irgendwie auch ihre Berechtigung. Sie sol-

len ja dazu dienen, dass es uns gutgehen kann und wir es uns gutgehen lassen können. Dieser Gedanke wird allerdings konterkariert, sobald es in vorweihnachtlichen Stress ausartet und von einer stillen Zeit keine Rede mehr sein kann.

Wie so oft im kirchlichen Bereich liegt es an uns, einen gesunden Mittelweg zwischen hektischer Betriebsamkeit und absoluter Stille zu finden – wie das geht?

Die Vorbereitung auf Weihnachten hat tatsächlich immer auch etwas mit Kirche zu tun. Es gibt ganz unterschiedliche Angebote, die uns helfen sollen, in die Stille gehen zu können: Von den Frühschichten über die Anbetung in der Woche, Lobpreisabende, Abende der Versöhnung und die Hl. Messen bis hin zu Rorate oder Lichtermessen, die dazu einladen, zur Ruhe zu kommen. „In der Ruhe liegt die Kraft“, heißt ein altes Sprichwort. Wenn ich zur Ruhe komme, ausruhe von der Hektik des Alltags, mich fokussiere auf den, der mir Hoffnung, Kraft und Zuversicht für mein Leben geben will, dann sammle ich, davon bin ich überzeugt, Kraft und Stärke für meinen Alltag. Die kirchlichen Angebote, um zur Ruhe zu kommen, habe ich bereits genannt. Bleibt noch die zweite Möglichkeit, die ich darüber hinaus umsetzen kann – **Zeiten und/oder Orte der Stille**. Ich darf mir eine Zeit, einen Ort wählen, in der ich mich mit mir und meinem Gott beschäftigen darf und so immer besser zu mir selbst finde, bei der Meditation, im Gebet, Im Hineinhören meiner selbst, in der Betrachtung der Schrift oder geistlicher Lektüre, einfach nur im „Da-sein“ vor Gott.

Aus der Stille finde ich dann auch zum Stall – zum Wunder der Menschwerdung Gottes! Die Stille der Nacht, die Stille des Stalls führen zu dem, der sich uns in Stille nähert!

Ich wünsche Ihnen und Euch eine Zeit der Stille für das kommende Weihnachtsfest, frohe und gesegnete Festtage im Kreise der Familie und einen gesegneten Start in das neue Jahr 2023!

Ihr Joachim Hartel

Pfarrer und Moderator des PV Kleinheiligkreuz



Renaissance der Stille

Cornelia Napierski sieht eine Gegenbewegung zur Reizüberflutung unserer Zeit

Stille ... seltenes Phänomen ... Luxusgut unserer Gesellschaft. Täglich sind wir einer ständigen visuellen und akustischen Reizüberflutung ausgesetzt, die jegliche Sensibilität erstickt. Denken wir einmal an den immer stärker werdenden Verkehrslärm, die manipulative Dauerberiesung mit Musik und Reklamespots im Supermarkt, das öffentliche lautstarke Handygequatsche, die Background-Musik im Restaurant, den Fernseher in der eigenen Wohnung mit Dolby Surround oder die Großbildmonitore in den Wartezonen der Krankenhäuser und Arztpraxen. Sogar in manchen Kirchen gibt es Endlosbänder mit sakraler Musik. Begegnen sich Leute untereinander, wird häufig viel und laut geredet. In Gesprächspausen kommt Unwohlsein auf. Man versucht diese möglichst zu vermeiden, da keiner langweilig und unkommunikativ erscheinen möchte.

Viele Menschen fühlen sich durch die ständige Dominanz der Reize überfordert und wie betäubt. Sie spüren ein Unwohlsein, haben Sehnsucht nach Ruhe und Stille und fühlen sich dem wahren Leben zunehmend entfremdet. Selbst kleine Kinder leiden schon unter der ständigen Reizüberflutung und reagieren mit Schlafstörungen und motorischer Unruhe bis hin zum ADHS-Syndrom.

Heute wird vom Menschen Multitasking, Flexibilität und Dynamik erwartet. Es scheint immer schwieriger zu sein, etwas zu lassen. Trotzdem ist eine Gegenbewegung, eine gewisse Renaissance der Stille zu beobachten. Ein Zeichen dafür sind die in der Öffentlichkeit immer häufiger anzutreffenden sogenannten Räume der Stille. Sie sind heutzutage nicht nur im kirchlichen Bereich, sondern auch auf Flughäfen, an Autobahnen, in Einkaufszentren, Hotels oder Kurkliniken zu finden.

Stille als Quelle der Inspiration

Stille meint nicht das Gegenteil von Leben, hat nichts mit Stillstand und Todesstille zu tun. Sie ist mehr wie die Abwesenheit von Lärm, sie ist eine Quelle der Inspiration, der Ermöglichungsraum der Schönheit Gottes. In der Stille besteht die Möglichkeit, sich dem eigenen geistlichen und geistigen Innenraum, der religiösen Dimension des Lebens zuzuwenden. Der Weg in die Stille ist dabei keine Flucht nach innen, sondern ein notwendiger Schritt, damit all unser Handeln nicht zu einem blinden Aktionismus wird. Stille und Schweigen sind der Raum, um zu sich selbst und zu Gott zu finden und den anderen zu entdecken. Der tägliche Rückzug in die Stille kann zu einer Oase des Tages werden und uns helfen, mehr aus unserer Mitte heraus zu leben, wesentlich zu werden, Kraft zu sammeln, klarer und empfindsamer in der Wahrnehmung zu werden. Als Christen richten wir uns in der Stille auf unsere Mitte, auf Gott hin aus. Er ist unser Urgrund, der uns trägt und auf uns wartet. Er ist es, der uns tiefen Frieden zu geben vermag. Lassen wir unsere eigene Tiefe zu, geben wir uns selber ab und versuchen wir, uns dem allerheiligsten Geheimnis Gottes, des „Ich bin da“ (vgl. Ex 3), zu öffnen.

*Cornelia Napierski, www.spurensuche.info,
In: Pfarrbriefservice.de*

1000 Orte der Stille

Die Website <https://1000-orte-der-stille.de> listet besondere Orte der Stille auf, darunter Meditationszentren, Klöster, Parks und Gärten oder sogenannte Offene Orte des Glaubens. Angelika und Lars Segelke aus Bremen möchten damit einen Überblick verschaffen über verschiedene Angebote im deutschsprachigen Raum und eine Kultur der Stille fördern. Auf der Website schreiben sie: „Unsere Vision und Hoffnung ist es, dass Stille gesellschaftlich mehr Wertschätzung erfährt und dass ihre Bedeutung für das Heil und Wohlergehen des Menschen von einer breiteren Schicht der Bevölkerung anerkannt wird. Da Stille ein verbindendes Element über alle religiösen und spirituellen Traditionen hinweg darstellt, soll die überkonfessionelle Ausrichtung des Portals zudem verbindende und versöhnende Kraft zwischen den Religionen entfalten.“ Die Website finanziert sich durch die Einrichtungen, die dort vorgestellt werden. Mitte 2022 waren es etwa 600 Orte.

(Quelle: www.pfarrbriefservice.de)

Allein, aber nicht einsam

P. Norbert Cuypers SVD lebt als „Hüter der Stille“ in einer Einsiedelei im Sauerland

Als Ordensmann lebte ich über Jahrzehnte hinweg in den unterschiedlichsten Gemeinschaftsformen: mal mit 80 Brüdern aus aller Herren Länder in einem sogenannten ‚Missionshaus‘, ein andermal zu viert in einer Kleingemeinschaft in der Großstadt.

Als Leiter von Exerzitien durfte ich Menschen ein Stück ihres Lebens begleiten – bei Taufen, Hochzeiten oder auch Begräbnissen wiederum als Seelsorger ganzen Familien in ihrer Freude oder in ihrem Abschiedsschmerz nahe sein.

Obwohl ich im Alltag immer von Menschen umgeben war, beschlich mich nicht selten ein Gefühl der Einsamkeit. Heute nun bewohne ich als Eremit eine kleine Klausur im Sauerland und erlebe genau das Gegenteil: Ich bin zwar meist allein, aber nicht einsam.

In unserer schnelllebigen Gesellschaft erscheint es vielen Menschen seltsam, wenn man sich bewusst dazu entscheidet, für sich alleine zu leben und die Stille zu suchen. Auch die Besucher, die mich in meiner Klausur hier im Sauerland antreffen, verstehen das nicht immer sofort.

Sie können kaum glauben, dass ich weder ein Auto noch einen Fernseher besitze. Immer wieder fragen sie mich, ob ich mich am Abend nicht langweilen würde und einsam fühle. „Nein, das tue ich überhaupt nicht“, lautet dann meine ehrliche Antwort. Meine Erfahrung in der Klausur hat mich genau das Gegenteil gelehrt: Je mehr ich bei mir selbst sein kann und durch die Stille um mich herum in mir ruhe – was gar nicht so einfach ist, wie es klingt –, desto mehr spüre ich eine innere Verbundenheit mit Allem und mit Allen. Inmitten des Allein-Seins entsteht nämlich ein Gefühl des All-eins-Seins.

Ich bin überzeugt, dass dieses „In-sich ruhen“ und „Mit sich im Einklang sein“ im Grunde mit der tiefen Sehnsucht eines jeden Menschen

nach Einheit und Harmonie zu tun hat. Carl Gustav Jung, der bekannte Begründer der analytischen Psychologie, geht sogar einen Schritt weiter. Er schreibt: „Wenn man versteht und fühlt, dass man schon in diesem Leben an das

Grenzenlose angeschlossen ist, ändern sich Wünsche und Einstellungen.“

Dieses Gefühl, mit dem Grenzenlosen angeschlossen zu sein, hat für mich persönlich mit meinem Glauben an Gott zu tun. Als Christ fühle ich mich von ihm, der mir in diesem inneren Frieden entgegenkommt, geborgen und getragen.

Ich bin überzeugt, dass Gott jedem Menschen entgegenkommt – doch sein Anklopfen kann im Alltag allzu schnell überhört werden. Die Stille der Klausur ist für mich der Ort, an dem ich seine konkrete Einladung am besten hören kann und wo ich mich immer wieder neu mit ihm, dem Grenzenlosen, verbinde.

P. Norbert Cuypers SVD

Quelle: Katholische Hörfunkarbeit für Deutschland-radio, Bonn, www.katholische-hoerfunkarbeit.de, In: Pfarrbriefservice.de

Norbert Cuypers, 1964 in Köln geboren, ist Mitglied der interkulturell aufgestellten Ordensgemeinschaft der Steyler Missionare (SVD). Sein Weg führte ihn im Laufe der Jahre unter anderem nach Papua Neuguinea und nach Österreich. Seit 2011 lebt und wirkt er wieder in Deutschland. Das Thema „Spiritualität“ begleitet ihn seit Jahren: sei es als Exerzitienmeister, als Spiritual im Priesterseminar oder auch als Leiter des deutschsprachigen Noviziats seines Ordens in Berlin. Derzeit lebt er als „Hüter der Stille“ in einer Einsiedelei im Sauerland.

„Mit sich im Einklang sein“ als tiefe Sehnsucht



Stille für mehr Zusammenhalt

Das Innerlich-zur-Ruhe-kommen, das Stillwerden hilft, eine größere Achtsamkeit für sich selbst, für die anderen und damit für die Gesellschaft zu gewinnen. Davon ist Otto Neubauer, Leiter der Wiener Akademie für Dialog und Evangelisation, überzeugt. Deren Aktionswebsite www.stilleschenken.com lädt zu täglich 10 Minuten stillem Innehalten ein. Jede und jeder kann mitmachen. „Du beginnst einfach damit nachzudenken, wofür du gerade dankbar bist. Danach kannst du all denjenigen, die es schwer haben, von Herzen Gutes wünschen“, heißt es dort. Viele Menschen, auch prominente, unterstützen die Aktion; auf Facebook gibt es eine Gruppe, der man beitreten kann.

(Quelle: www.pfarrbriefservice.de)

Un-ruhige Zeiten

Wenn zu viel Last auf unseren Schultern liegt
und sie uns in die Knie zwingt,
wenn der Kopf, voll von Gedanken, platzen möchte,
wenn Sehnsucht nach Stille übermäßig wird,
wenn Kräfte schwinden, aber noch so viel geplant ist,
wenn Hände unaufhaltsam von allen Seiten nach uns greifen,
wenn der Alltag uns die Luft zum Atmen nimmt,
dann wird es Zeit für einen gesunden Egoismus,
um Un-Ruhe in Ruhe umzuwandeln.

Gaby Bessen, In: Pfarrbriefservice.de

GOTTESDIENSTE WEIHNACHTEN

Aus dem Pastoralverbund | Advent · Weihnachten 2022

Samstag, 24. Dezember 2022

Heiligabend

14.30 Uhr	Hainzell	Krippenspiel
15.00 Uhr	Kleinlöder	Krippenspiel
15.00 Uhr	Müs	Krippenspiel
16.00 Uhr	Großenlöder	Krippenspiel
16.00 Uhr	Hosenfeld	Krippenspiel
16.00 Uhr	Bad Salzschlirf	Krippenfeier
16.30 Uhr	Bimbach	Krippenspiel
17.00 Uhr	Uffhausen	Christmette
17.00 Uhr	Müs	Christmette
18.00 Uhr	Blankenau	Christmette
18.00 Uhr	Malkes	Krippenfeier
19.00 Uhr	Kleinlöder	Christmette
20.00 Uhr	Hainzell	Christmette
22.00 Uhr	Hosenfeld	Christmette
22.00 Uhr	Bimbach	Christmette mitgestaltet vom Frauenchor
22.30 Uhr	Bad Salzschlirf	Christmette
23.00 Uhr	Großenlöder	Christmette - mitgestaltet von EFFATA

Sonntag, 25. Dezember 2022

Weihnachten -Hochfest der Geburt unseres Herrn

09.30 Uhr	Großenlöder	Festhochamt – mitgestaltet von dem Projektchor
09.30 Uhr	Kleinlöder	Festhochamt
09.30 Uhr	Hosenfeld	Festhochamt
09.30 Uhr	Bad Salzschlirf	Festhochamt
11.00 Uhr	Bimbach	Festhochamt
11.00 Uhr	Lütterz	Heilige Messe
11.00 Uhr	Blankenau	Festhochamt
11.00 Uhr	Eichenau	Heilige Messe

Montag, 26. Dezember 2022

Hl. Stephanus Fest / 2. Weihnachtstag

09.30 Uhr	Großenlöder	Festamt
09.30 Uhr	Müs	Festamt mitgestaltet von den "Anthony's Gospel Singers"
09.30 Uhr	Jossa	Festamt
09.30 Uhr	Bimbach	Festamt mitgestaltet vom Männergesangsverein
11.00 Uhr	Schletzenhausen	Festamt
11.00 Uhr	Hainzell	Festamt
11.00 Uhr	Uffhausen	Festamt
11.00 Uhr	Bad Salzschlirf	Festamt mitgestaltet von der Blaskapelle InTakt

GOTTESDIENSTE WEIHNACHTEN

Aus dem Pastoralverbund | Advent · Weihnachten 2022

Dienstag, 27. Dezember 2022

Fest Hl. Johannes, Apostel u. Evangelist

08.30 Uhr	Müs	Rosenkranzgebet
09.00 Uhr	Müs	Heilige Messe
17.40 Uhr	Schletzenhausen	Rosenkranzgebet
18.00 Uhr	Schletzenhausen	Gedächtnismesse
17.30 Uhr	Kleinlöder	Rosenkranzgebet
18.00 Uhr	Kleinlöder	Heilige Messe

Mittwoch, 28. Dezember 2022

Fest der unschuldigen Kinder

16.00 Uhr	Großenlöder	Kindersegnungsgottesdienst
17.00 Uhr	Hainzell	Aussetzung zur Eucharistischen Anbetung
18.00 Uhr	Hainzell	Gedächtnismesse
18.00 Uhr	Bad Salzschlirf	Eucharistische Anbetung mit Rosenkranzgebet um Priester und Ordensberufe
19.00 Uhr	Bad Salzschlirf	Hl. Messe
18.00 Uhr	Großenlöder	Aussetzung zur Eucharistischen Anbetung
19.00 Uhr	Großenlöder	Hl. Messe

Donnerstag, 29. Dezember 2022

Hl. Thomas Becket

10.00 Uhr	Blankenau	Heilige Messe
18.00 Uhr	Uffhausen	Heilige Messe
16.00 Uhr	Blankenau	Weihnachtliche Aufführung der Singgruppe mit Segnung der Kinder
18.00 Uhr	Hosenfeld	Aussetzung zur Eucharistischen Anbetung
19.00 Uhr	Hosenfeld	Gedächtnismesse

Freitag, 30. Dezember 2022

Fest der Heiligen Familie

08.00 Uhr	Großenlöder	Heilige Messe
15.00 Uhr	Hainzell	Rosenkranzgebet
17.00 Uhr	Müs	Weihnachtskonzert, gestaltet von der Liedertafel Müs
18.00 Uhr	Bimbach	Heilige Messe zum Beginn der 24 Stundenanbetung

GOTTESDIENSTE WEIHNACHTEN

Aus dem Pastoralverbund | Advent · Weihnachten 2022



Sonntag, 31. Dezember 2022

Hl. Silvester

17.00 Uhr	Großenlöder	Feierlicher Jahresabschlussgottesdienst mit Te Deum und Sakramentalem Segen
17.00 Uhr	Bimbach	Feierlicher Jahresabschlussgottesdienst mit Te Deum und Sakramentalem Segen
18.00 Uhr	Hainzell	Jahresschlussmesse
18.00 Uhr	Müs	Jahresschlussmesse

Sonntag, 1. Januar 2023

Neujahr / Hochfest der Gottesmutter Maria

09.30 Uhr	Kleinlöder	Festhochamt
09.30 Uhr	Hosenfeld	Festhochamt
09.30 Uhr	Bimbach	Festhochamt
11.00 Uhr	Blankenau	Festhochamt
11.00 Uhr	Jossa	Festhochamt
11.00 Uhr	Eichenau	Festhochamt
11.00 Uhr	Bad Salzschlirf	Festgottesdienst
17.00 Uhr	Großenlöder	Festhochamt

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Aus dem Pastoralverbund | Advent · Weihnachten 2022



24-Stunden-Anbetung

30./31. Dezember 2022,	Bimbach	Beginn mit der Hl. Messe um 18 Uhr
20./21. Januar 2023,	Großenlöder	Beginn mit der Aussetzungsandacht um 19 Uhr
17./18. Februar 2023,	Bimbach	18 Uhr
17./18. März 2023,	Großenlöder	19 Uhr
14./15. April 2023,	Bimbach	18 Uhr
19./20. Mai 2023,	Großenlöder	19 Uhr
16./17. Juni 2023,	Bimbach	18 Uhr
14./15. Juli 2023,	Großenlöder	19 Uhr



12. Januar 2023
9. Februar 2023
16. März 2023
13. April 2023
11. Mai 2023
15. Juni 2023
jeweils um 19:00 Uhr in der
Pfarrkirche St. Georg
Großenlöder

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Aus dem Pastoralverbund | Advent · Weihnachten 2022



10. Dezember 2022, 18 Uhr Vorabendmesse
21. Januar 2023, 18 Uhr Vorabendmesse
25. Februar 2023, 18 Uhr Vorabendmesse
18. März 2023, 20 Uhr Taizé-Abend in Kooperation mit der
evangelischen Kirchengemeinde Bad Salzschrif
29. April 2023, 19 Uhr Vorabendmesse
21. Mai 2023, 17 Uhr Maiandacht an der Mariengrotte
Die Gottesdienste finden in St. Vitus Bad Salzschrif statt.



Ökumenischer Arbeitskreis

Ökumenischer Arbeitskreis des Kath.
Pastoralverbunds Kleinheiligkreuz und der Ev.
Kirchengemeinde Bad Salzschrif-Großenlöder

Einfach gemeinsam Gottes Wort feiern

29. Januar 2023 St. Simplicius, Faustinus und Beatrix Hainzell
26. Februar 2023 St. Laurentius Bimbach
26. März 2023 St. Georg Großenlöder
30. April 2023 St. Sebastian Uffhausen
28. Mai 2023 Ev. Kirche im Kurpark Bad Salzschrif
25. Juni 2023 Langenbergkapelle Großenlöder

Beginn jeweils um 18 Uhr



LICHTSTRAHL
Mit Gott in den Tag..

30 Min

Gebet
Ruhe
Psalmen
Inspiration
Gottes Wort

St. Georg Kirche, Großenlöder
Jeden Donnerstag um 8.00 Uhr



**FRÜHSCHICHTEN
IM ADVENT**

„Die Kraft der Stille“

Mittwochsmorgens - 6:00 Uhr

07.12.2022 St. Laurentius, Bimbach
anschl. Frühstück im Jugendraum

14.12.2022 St. Johannes, Kleinlöder
anschl. Frühstück im Pfarrhaus

21.12.2022 St. Antonius, Mös
anschl. Frühstück im Feuerwehrhaus

Was ist eine Frühschicht?
Die Frühschicht ist ein Wortgottesdienst, welcher in unserem Pastoralverbund unter einem gemeinsamen Leitthema steht. In den Gottesdiensten besteht die Möglichkeit des persönlichen Gebetes und Zeiten der Ruhe, inmitten einer hektischen Vorbereitungszeit.

Bild: Ute Quaing
In: Pfarrbriefservice.de



SA., 17.12. | 21.00HR
KIRCHE SANKT LAURENTIUS-BIMBACH



www.katholische-kirche-bimbach.de
 Telefon 0 66 48/6 16 17
Pascal.Silbermann@Bistum-Fulda.de



Katholische Pfarrei
 St. Laurentius Bimbach

Das kontemplative Gebet ist ein Weg, die Realität zu erwecken, in die wir eingetaucht sind.

Wir denken selten an die Luft, die wir atmen, und doch umgibt sie uns ständig.

In ähnlicher Weise durchdringt, umgibt, umarmt uns Gottes Gegenwart ständig.

Unglücklicherweise ist unsere Wahrnehmung für die Dimension dieser Realität nicht wach.

Das Ziel von Gebet, den Sakramenten und geistlichen Übungen ist, uns aufzuwecken.

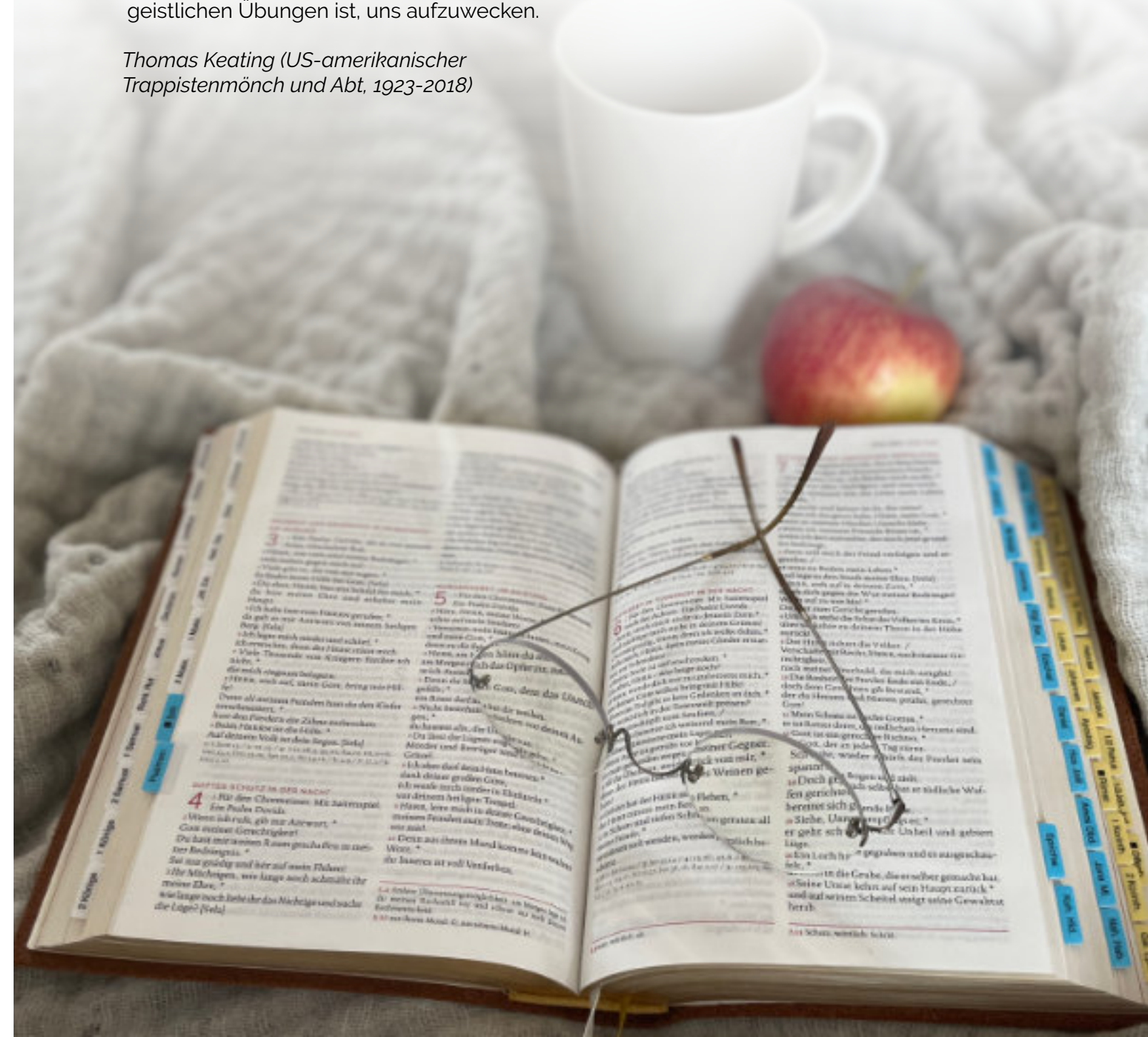
Thomas Keating (US-amerikanischer Trappistenmönch und Abt, 1923-2018)

Anbetung und Freude beginnen mit der Fähigkeit, die Aufmerksamkeit unseres Geistes auf den Gott zu richten, der immer mit uns im Hier und Jetzt ist.

Als Schüler von Jesus ist dies unsere Hauptaufgabe. Gott hat immer Zeit, und er ist immer da - aber wir nicht.....

Letzten Endes ist dein Leben nicht mehr als die Summe aller Dinge, denen Du deine Aufmerksamkeit schenkst."

Aus „Das Ende der Rastlosigkeit“ von John Mark Comer





“In der Stille liegt die Kraft.“

Das ist eine Aussage, bei der man zunächst einmal kaum an Kinder bzw. an die jüngsten Mitglieder unserer Gemeinde denkt. Aber gerade auch in Familien ist „Freizeitstress“, Eile, Hektik und Lärm oft genug an der Tagesordnung. Selten, doch gerade deshalb so wichtig, gibt es hier Inseln der Ruhe und der Stille.

“Seid stille und erkennt, dass ich Gott bin!“, heißt es schon in der Bibel (Psalm 46,11).

In Angeboten unseres Pfarrverbundes, wie Familiengottesdienste, Kinderkatechesen, Kinderkirchen und Kinder-Wortgottesdienste, wollen wir, gerade in der Advents- und Weihnachtszeit, kleine Ruheinseln schaffen, in denen unsere

Kleinen Geschichten aus der Bibel hören, gemeinsam basteln, singen, beten, Gemeinschaft und christliche Werte erfahren.

Nicht zuletzt im „Adventsgärtlein“ kommt die „Kraft der Stille“ zum Tragen. Begleitet von meditativer Musik beschreiten die Kinder behutsam den aus Tannengrün gelegten spiralförmigen Weg und erhellen mit ihren Kerzen nach und nach den Raum. Eine wunderbar geeignete Feier, um in Ruhe zu sich selbst und/oder zu Gott zu finden...

In diesem Advent wird das Erlebnis „Adventsgärtlein“ in Kleinluder und Bimbach erlebbar werden. Herzliche Einladung

Mal leise, still und ruhig sein,
die Augen zu, lausch in dich rein.
Den Atem hören, Herzschlag spüren,
Gedanken hin zu Jesus führen.



26.11.2022	Adventsgärtlein / Kinderkirche	Kleinluder
04.12.2022	Familiengottesdienst	Großenluder
11.12.2022	Adventsgärtlein / Kinderkirche	Bimbach
20.12.2022	Adventssingen, 17 Uhr	Bad Salzschlirf
24.12.2022	Krippenspiele	
28.12.2022	Kindersegnung mit Krippenspiel	Großenluder
06.-08.01.2023	Sternsingeraktion	
15.01.2023	Kinderkirche	Großenluder
22.01.2023	Kinderkirche	Müs
05.02.2023	Familiengottesdienst	Großenluder
05.02.2023	Kinderkirche	Bimbach
19.02.2022	Fastnachts-Familiengottesdienst	Kleinluder
19.02.2022	Fastnachts-Familiengottesdienst	Bad Salzschlirf
26.02.2023	Kinderkirche	Großenluder
05.03.2023	Familiengottesdienst	Bimbach
12.03.2023	Kinderkirche	Großenluder
17.03.2023	Kinder-Kreuzweg / Karfreitag	

Uhrzeiten und kurzfristige Änderung siehe Veröffentlichungen



Name: Pfarri
Alter: 10 Jahre alt
Wohnort: Baum in Halbfurt
Lieblingssessen: Blattlasagne
Hobbies: Abhängen, ministrieren,
Orgel spielen
Berufswunsch: Reporter bei
Pfarrbriefservice.de



Hey du!

Kennst du mich schon? Ich bin der Pfarri. Faultier. Zehn Jahre alt. Kinderreporter. Und ich bin total lässig drauf und entspannt. Aber ich bin auch super neugierig.

Ja, ich weiß, damit unterscheide ich mich ziemlich von meinen anderen Faultierfreunden. Die schlafen immer nur. Die ganze Zeit. Aber hey, das ist mir echt zu langweilig. Ich häng viel lieber im Büro von Pfarrbriefservice.de ab, zusammen mit dem Team. Ich bin nämlich freiberuflicher Kinderreporter. Reporter sein, das war schon immer mein großer Traum. Und wenn ich groß bin, möchte ich fest im Team von Pfarrbriefservice.de mitmachen. Dann krieg ich meinen eigenen Schreibtisch und sogar einen Computer. Mega cool. Aber momentan hab ich auch schon einen sehr wichtigen Job. Unverzichtbar! Spezialist, Manager, Fachkraft: Für die Kinderseiten im Pfarrbrief. Dafür bin ich zuständig und da check ich voll durch.

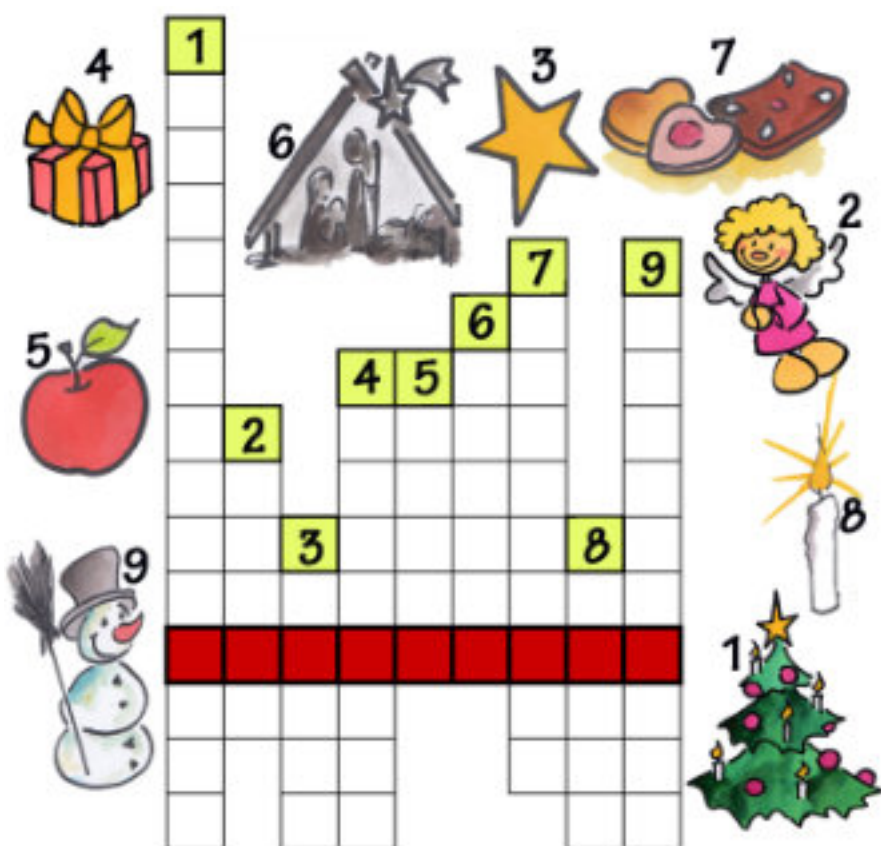
Darum Äugchen auf: Wenn du künftig im Pfarrbrief dieses umwerfende Passbild von mir entdeckst, dann weißt du sofort: Das ist die Kinderseite! Und manchmal, da wird es auch Geschichten und Rätsel mit mir geben. Lass dich überraschen!

Bis bald! Häng ab! Euer Pfarri



Wer hilft beim Baum-Schmücken?

Von Christian Badel, www.kikifax.com



Churros - Weihnachtsbrauch in Mexiko

Ein Churro ist ein krapfenartiges Gebäck, das aus Brandteig hergestellt wird.

Zutaten für 10 Stück:

- 225 ml Wasser
- 1 EL Zucker
- 1 Prise Salz
- 130 g Mehl
- ½ TL Backpulver
- 1 Ei
- 2 EL Butter
- Schmalz oder Biskin zum Frittieren (etwa 5 cm in einer Pfanne)
- Kristallzucker zum Dekorieren
- ½ TL Zimt

Zubereitung:

Das Wasser mit dem Zucker und dem Salz zum Kochen bringen. Das Mehl und Backpulver sieben und dann in das heiße Wasser geben. Mit einem Holzlöffel die Mischung so lange schlagen, bis ein glatter Teig entsteht. Dann das Ei und die Butter hinzufügen und den Teig erneut schlagen, bis er elastisch und seidig ist. Nun den Teig in einen Spritzbeutel mit großer, sternförmiger Tülle füllen. Schmalz oder Biskin in einer Pfanne sehr heiß werden lassen. Etwa 15 cm langes Teigstück in die Pfanne spritzen und goldbraun backen. Die Churros mit einem Schaumlöffel aus der Pfanne nehmen und auf Küchenkrepp abtropfen lassen. Zum Schluss in Zucker und Zimt wälzen.

Alternativ kann man die Churros auch für 25 Minuten bei 180° im Backofen backen, anschließend mit flüssiger Butter bestreichen und nach Belieben mit Zimtzucker oder anderem Süßen dekorieren.

Quelle: Adveniat, In: Pfarrbriefservice.de



Eislaternen selbstgemacht

Winter - Kälte - Eis - Kerzen

Wenn es draußen richtig schön kalt ist, füllt man einen Plastikeimer mit Wasser und stellt diesen über Nacht ins Freie. Es ist wichtig, dass sich im Eimer eine dicke Eisschicht gebildet hat, aber noch nicht alles komplett durchgefroren ist. Da das Wasser zuerst außen gefriert, kann man im Inneren oft noch eine Luftblase mit dem restlichen Wasser sehen.

Für den nächsten Schritt sucht man sich am besten einen Ort, an dem es nichts ausmacht, wenn Wasser auf den kalten Boden läuft (z.B. eine Wiese), denn an dieser Stelle kann es (auch für längere Zeit) sehr glatt werden!

Nun wird der Eimer vorsichtig gestürzt ... Wenn sich der Eisblock nicht von selbst aus dem Eimer löst, kann man leicht auf den Boden drücken oder den Eimer kurz von außen mit etwas warmem Wasser begießen. Die Eislaterne aus dem Eimer kippen und den oberen Teil (der im Eimer unten am Boden war) vorsichtig herausbrechen. So entsteht eine weite Öffnung und man kann das restliche Wasser abgießen.

Kerze oder Teelicht in die Eislaterne stellen, und wenn es dunkel wird, anzünden ... Fertig!

Viel Spaß beim Nachmachen!

Tipp: Schön sieht es übrigens auch aus, wenn man z.B. eine Silikon-Guglhupf-Form mit Wasser füllt und komplett gefrieren lässt (danach natürlich, wie oben beschrieben, die Form entfernen). Hier kann man auch kleine Früchte, bunte Sterne oder Ähnliches mit einfrieren. Probiert es einfach aus."

Text: Susanne Berndorfer
In: Pfarrbriefservice.de

SEGEN * BRINGEN
SEGEN SEIN

Sternsinger-Aktion 2023

Das diesjährige Motto der Sternsinger-Aktion 2023 lautet: „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“. Für den Schutz von Kindern müssen vor allem die Erwachsenen sorgen. Eltern und Lehrerinnen, Lehrer und andere Erwachsene sollen Kinder stärken und schützen.

In Indonesien setzt sich die Stiftung ALIT mit aller Kraft für den Schutz von Kindern ein. Sie kümmert sich um Jungen und Mädchen, die aus unterschiedlichen Gründen gefährdet sind oder Gewalt erfahren haben. ALIT ist dort, wo Kinder und ihre Familien Hilfe brauchen: zum Beispiel in den Armenvierteln der Millionenstadt Surabaya, wo Diva und ihr kleiner Bruder Gio zuhause sind. Gio ist der Junge, der auf den Plakaten und auf den Dankeschreiben zu sehen ist. Diva und ihre Freunde können im ALIT-Zentrum in Surabaya geschützt spielen und lernen. In Liedern, Rollenspielen und Gesprächen erfahren sie, wo sie Schutz und Hilfe finden und wie sie sich für ihre Rechte stark machen können. Auch in den ländlichen Regionen setzt sich ALIT dafür ein, dass Kinder beim Sporttraining, Computerunterricht und bei Kochkursen sicher und gesund aufwachsen können.

In der Stadt wie auf dem Land sprechen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ALIT

auch viel mit Eltern und Lehrern. Sie erklären, dass es falsch ist, Kinder als Strafe zu schlagen und dass es die Aufgabe der Erwachsenen ist, Kinder vor Gewalt und Gefahren zu schützen. ALIT-Zentren gibt es in Indonesien an zwölf Orten.

Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte aus einer Region exemplarisch im Mittelpunkt der pädagogischen Materialien zur Vorbereitung auf die Aktion Dreikönigssingen. Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen jedoch unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund 100 Ländern weltweit.

(Quelle: www.sternsinger.de)



Die Sternsinger kommen...

St. Antonius der Einsiedler Müs

Aussendung: Samstag, 07.01.2023 / 9.00 Uhr
Anschließend gehen die Sternsinger von Haus zu Haus.

St. Georg Großenlöder

Erstes Treffen am 15.12.22 in der kath. Kirche für alle, die an der Sternsingeraktion teilnehmen möchten.

Aussendung: Freitag, 06.01./Samstag, 07.01.2023 / 9.30 Uhr
Die Sternsinger kommen am 06. u. 07.01.2023

St. Johannes Kleinlöder

Aussendung: Samstag, 07.01.2023 / 9.00 Uhr

Der Dankgottesdienst mit den Sternsängern findet am gleichen Tag um 19.00 Uhr statt.

Kinder und Jugendliche, die gerne als Sternsinger dabei sein wollen, melden sich bitte bei Johanna, 06650-8465 oder Gaby, 0151-55579905.

St. Laurentius Bimbach

Aussendung: Freitag, 06.01.2023 / 18.00 Uhr

Sternsinger sind unterwegs am Samstag, 07.01.2023 ab 9.00 Uhr in Bimbach, Lütterz und Malkes.
Dankgottesdienst: Sonntag, 08.01.2023 / 9.30 Uhr

St. Peter u. Paul Hosenfeld

St. Rochus Jossa

Aussendung in der Pfarrkirche Hosenfeld: Freitag, 06.01.2023 / 18.00 Uhr

Die Hosenfelder Sternsinger kommen am Samstag, 07.01.2023

Die Jossaer Sternsinger kommen am Sonntag, 08.01.2023.

Alle Kinder ab dem 1. Schuljahr aus Hosenfeld, die bei der Sternsingeraktion 2023 mitwirken möchten, melden sich bitte bei Tamara Kullmann (Tel. 890960) oder Manuela Munker (Tel. 890795).

Alle Kinder ab dem 1. Schuljahr aus Jossa, die gerne bei der Sternsingeraktion 2023 mitwirken möchten, melden sich bitte bei Karina Laimer (Tel. 06669-900710) oder Sandra Merz (Tel. 06669-918199).

St. Simon u. Judas Blankenau

Aussendung: Freitag, 06.01.2023 / 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Hainzell

Die Sternsinger kommen am Samstag, 07.01.2023

St. Simplicius, Faustinus u. Beatrix Hainzell

Aussendung: Freitag, 06.01.2023 / 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Hainzell

Die Sternsinger kommen am Samstag, 07.01.2023

Alle Kinder ab dem 1. Schuljahr aus Hainzell, die bei der Sternsingeraktion 2023 mitwirken möchten, melden sich bitte bei Anni Peege (Tel. 9196300) oder Anke Koch (Tel. 8670).

St. Vitus Bad Salzsclirf

Aussendung: Samstag, 07.01.2023 / 9.00 Uhr

Anschließend gehen die Sternsinger von Haus zu Haus.

Ein erstes Treffen für alle interessierten Kinder, gerne mit Eltern, soll Ende Dezember im Pfarrheim stattfinden, wo weitere Informationen für den Ablauf bekanntgegeben werden. Daten für das Treffen werden in Kürze bekanntgegeben. Ebenso suchen wir Betreuer für die Kindergruppen, die mit unseren Kindern mitlaufen und sonstige Helfer, die uns im Pfarrheim unterstützen, gerne auch Eltern.



„Gesundsein fördern“

– damit alle Menschen gut leben können

In den letzten Jahren war die Corona-Pandemie weltweit das beherrschende Thema. Dabei merken wir sehr schnell, dass die schlimmen Auswirkungen von Corona in Lateinamerika nur der Eisberg eines sehr prekären Gesundheitssystems sind. Um diesem enormen Problem entgegenzuwirken, hat Adveniat den engagierten und kreativen Einsatz der Projektpartnerinnen und -partner im Bereich Gesundheit verstärkt unterstützt.

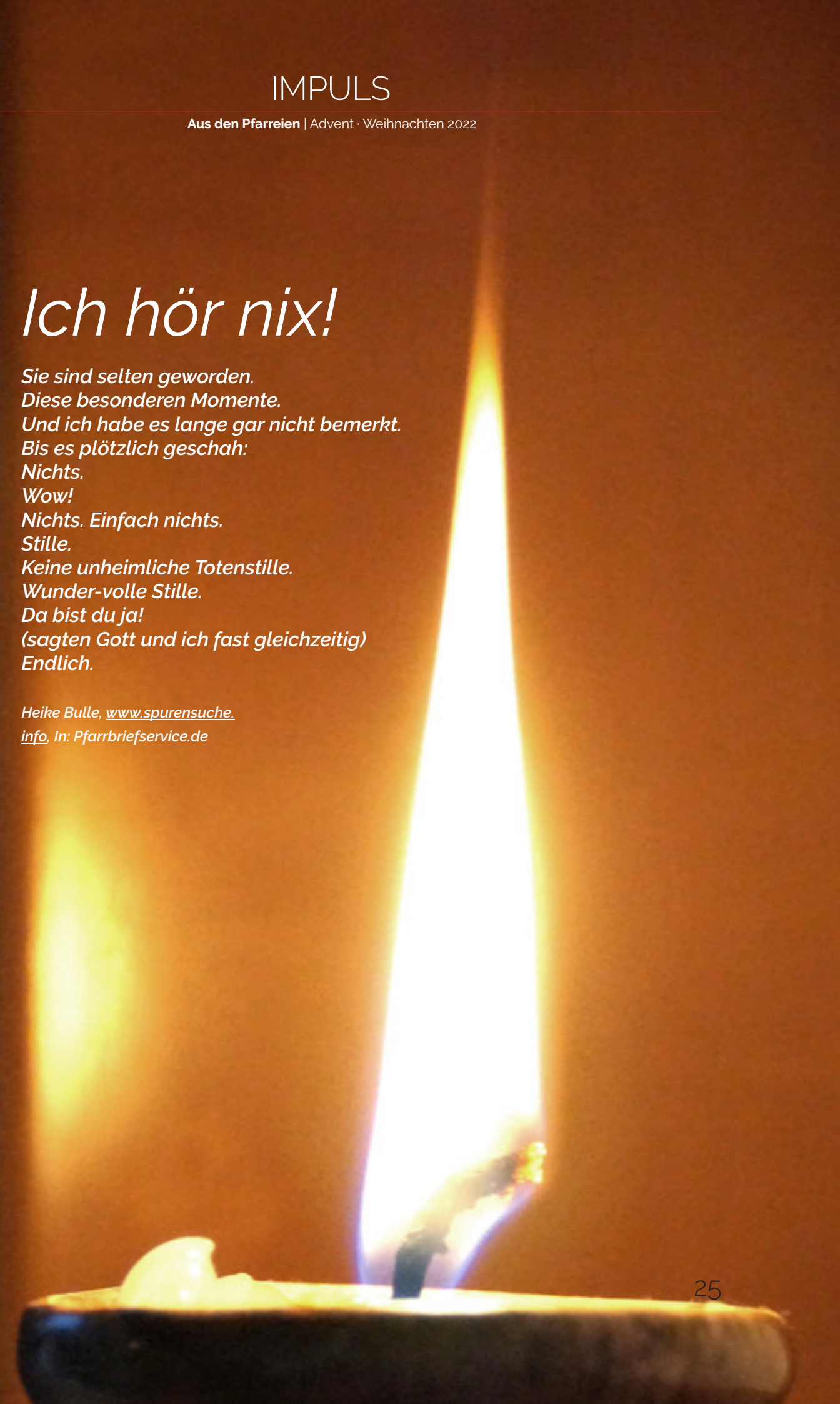
Die Projektbeispiele der diesjährigen Adveniat-Weihnachtsaktion zeigen, dass es den Menschen für eine gesunde Entwicklung oft am Lebensnotwendigen fehlt. Dazu gehören eine ausgewogene und gesunde Ernährung, sauberes Trinkwasser, erreichbare Gesundheitsstationen und Krankenhäuser, Gesundheitsvorsorge und -aufklärung sowie Menschen, die einfach da sind und ein offenes Ohr für die seelischen Nöte der Patienten haben. Gleichzeitig können wir von den indigenen und kleinbäuerlichen Gemeinden lernen, wie – trotz fehlender gesundheitlicher Infrastruktur – sowohl Familie und Gemeinschaft als auch die Kräfte der Natur Krankheiten heilen und ein gesundes Leben befördern.

Dank Ihrer Solidarität in der Kollekte und im Gebet unterstützt Adveniat zahlreiche Projekte zugunsten der Armen und Ausgegrenzten, damit in Lateinamerika und der Karibik alle Menschen gut leben können. Dazu gehört auch das Thema „Gesundsein fördern“: im respektvollen Umgang mit sich selbst und den Mitmenschen, mit Gott und der Natur. An Weihnachten wird Gott Mensch, Gott wird arm. Machen wir uns in der diesjährigen Advents- und Weihnachtszeit auf zu den Ärmsten der Armen in Lateinamerika – und lassen wir uns von ihnen zur Krippe mitnehmen.

Ich hör nix!

*Sie sind selten geworden.
Diese besonderen Momente.
Und ich habe es lange gar nicht bemerkt.
Bis es plötzlich geschah:
Nichts.
Wow!
Nichts. Einfach nichts.
Stille.
Keine unheimliche Totenstille.
Wunder-volle Stille.
Da bist du ja!
(sagten Gott und ich fast gleichzeitig)
Endlich.*

Heike Bulle, www.spurensuche.info,
In: Pfarrbriefservice.de





Bunter Erntedankaltar in der Pfarrkirche

Erntedank

Zum ersten Mal sollte dieses Jahr der Erntedank-Gottesdienst als Hofgottesdienst bei Familie Hillenbrand („Alleschöl“) stattfinden. Doch das Wetter spielte an diesem Sonntag nicht mit, sodass man kurzerhand wieder in die Kirche umzog. Anschließend gab es leckere Suppen im Feuerwehrhaus. Die Feuerwehr räumte dafür spontan ihre Halle und stellte sie uns zur Verfügung – vielen Dank.

Medjugorje Gebetskreis, Müs

Der Medjugorje Gebetskreis in Müs besteht seit 35 Jahren und lädt regelmäßig jeden Mittwoch nach dem 25. im Monat zum Gebet ein.

Die nächsten Termine sind der 30. November, der 28. Dezember, der 1. Februar und der 1. März.

Die Treffen finden jeweils um 19.00 Uhr im Pfarrhaus in Müs statt.

Interessierte und alle, die gerne in den unterschiedlichsten Anliegen mit uns zur Mutter Gottes singen und beten möchten, sind herzlich dazu eingeladen.



In stillem Gedenken...

Traditionell gedenken wir am Ende des Jahres der in diesem Jahr Verstorbenen. Mit viel Liebe und Engagement wird von Mitgliedern unserer Pfarrgemeinde eine Gedenktafel zusammengestellt und in der Kirche aufgebaut. Ein herzliches Dankeschön auch hier.

Der Nikolaus kommt...

Am 11.12.2022 findet um 9:30 Uhr ein Familiengottesdienst statt. Wie schon in den letzten Jahren hat sich hoher Besuch angekündigt. Ihr dürft gespannt sein...



Ein Weihnachtslicht für Dich

Der Gesangverein "Liedertafel" veranstaltet am **30.12.2022 um 17 Uhr ein Weihnachtskonzert.** Es wirken mit: Kinderprojektchor, Musikverein Großenlütder, Alphornbläser, Bernhard Keller und der Gemischte Chor.



„Führen und Leiten in der Kita qualifiziert gestalten“

„Sinnvoll wird das Leben,
wenn man
etwas Wertvolles tut.“

(vgl. „Eden Culture“ von Johannes Hartl)

Die Aufgabenbereiche von Führungskräften in Kindertagesstätten haben sich in den vergangenen Jahren stark verändert, sind vielfältiger und umfassender geworden.

Im Sinne der Qualitätssicherung haben wir, Vivien Hasenauer und Simone Hoßfeld, nach unserem Wechsel in die Leitungspositionen der katholischen Kinderarche Kunterbunt in Bimbach sowie in der katholischen Kindertagesstätte Abenteuerland in Großenlöder im vergangenen Jahr von den Trägern unserer Einrichtungen die Möglichkeit bekommen, an einer berufsbegleitenden Fortbildung teilzunehmen.

Diese Fortbildung umfasste 18 Tage. Insgesamt erstreckte sich die Fortbildung über einen Zeitraum von 11 Monaten.

Wir alle sind und bleiben Lernende – es ist wichtig, dass wir immer bereit sind, uns zu hinterfragen und zu reflektieren. Unsere Kenntnisse und Erkenntnisse anzuwenden und weiterzugeben.

Am 22. September 2022 fand im Rahmen einer Trägerveranstaltung im Bonifatiuskloster Hünfeld der Abschluss der Fortbildung mit der Übergabe der Zertifikate und einem gemeinsamen Wortgottesdienst mit den Trägervertretern statt. *Wir sind startklar für die Zukunft und bleiben auch weiterhin freundlich, penetrant und permanent vor-ausschauend.* 😊 (Dieser Satz aus der Fortbildung hat bleibenden Eindruck hinterlassen.)



Simone Hoßfeld
(Leitung kath. Kita Abenteuerland)
Vivien Hasenauer
(Leitung kath. Kita Kinderarche Kunterbunt Bimbach)



Liebe Familien aus Großenlöder und Umgebung,

mein Name ist Vanessa Jung, ich bin 24 Jahre alt und komme aus Schlitz. Nach meiner abgeschlossenen Ausbildung als staatlich anerkannte Erzieherin habe ich das Studium der Sozialen Arbeit an der Hochschule Fulda im Oktober 2020 aufgenommen. Im Rahmen des Praxissemesters, welches ich in der Katholischen Kindertagesstätte Abenteuerland in Großenlöder absolviere, biete ich für die Kinder das Projekt „Krippenspiel“ an. Gemeinsam mit den Schulanfängern 2023 und 2024 erarbeite ich die Darstellung der Weihnachtsgeschichte. Zudem wird es für Eltern und Schulkinder die Möglichkeit geben, in einem Mit-mach-Chor mitzuwirken. Herzlichen Dank an das Team des Kinderwort-



gottesdienstes für die hervorragende Kooperation. So führen am 28. Dezember um 16 Uhr im Kindersegnungsgottesdienst viele bekannte Weihnachtslieder sowie Gedicht- und Rollenbeiträge der Kinder durch die Geschichte über die Geburt Jesu. Ich freue mich darauf, Sie am 28. Dezember in der Pfarrkirche St. Georg in Großenlöder begrüßen zu dürfen. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit.



KINDER SEGNUNG

Kinder- und Familiensegnung

ST. GEORG

28. DEZEMBER 2022, 16 UHR

mit Krippenspiel der Kath. KiTa Abenteuerland

WO? PFARRKIRCHE ST. GEORG

www.katholische-kirche-grossenlueder.de

Endspurt! Crunchtime! Auf geht's!



Berichtsstand zum Redaktionsschluss 10.11.2022

Die letzten Tage bis zur geplanten Eröffnung liegen vor uns! Es wuselt überall – ob in der Kirche, in der Sakristei, im Technikkeller, in den Sitzungen oder in den Köpfen der Beteiligten. Der ehrgeizige Zeitplan steht noch! Ob wir bis ins letzte Detail fertig werden, werden die nächsten Tage zeigen. Die Abstimmungen hinsichtlich des Arbeitsraumes, der benötigten Ausführungszeit und Koordination untereinander wird jetzt immer kürzer, feiner und auch aufwendiger. Corona macht so manche Extrarunde notwendig.

Der neue Estrich ist trocken, die Fliesenarbeiten können starten! Das Gerüst zur Bearbeitung der Rückwände der Altäre steht und kann bereits in jedem fertiggestellten Bereich partiell zurückgebaut werden, um den Bodenlegern dann Platz zu machen für ihre Arbeit. Die Restauratoren arbeiten sich wieder mit tatkräftiger Hilfe aus unserer Gemeinde voran und geben Bereich für Bereich nach Säuberung der historischen Einbauten frei. Auch die letzten Flächen erhalten jetzt

ihren matten edlen weißen Anstrich. Die Gesimse haben bereits die Deckenstrahler erhalten. In diesem Zuge erfolgte die nun hoffentlich letzte Reinigung der Fensterbrüstungen und Vorsprünge. Danke an die Helfer!

Die Fertiginstallation der Elektrotechnik im gesamten Kirchenschiff hat inklusiv der Beschallungsanlage begonnen. Das Material für Licht und Ton ist da – wir werden also „hören und sehen“ können bei der Eröffnung.

Unsere Orgel hat ihre Schutzhülle verloren und thront nun wieder voll sichtbar auf der Empore. Die Stimmung und Beispielbarmachung erfolgt in den nächsten Tagen. Sie wird zur Eröffnung erklingen!

Die Tragkonstruktion, also das metallene Grundgerippe der Glastrennwand unter der Empore, wird montiert. Die große Unbekannte ist hier die rechtzeitige Lieferung des Glases nach dann erst möglichem Aufmaß. In diesen Zeiten, in denen wir leben, ein unkalkulierbarer Faktor.

In der Sakristei laufen unter Mithilfe vieler Hände die Vorbereitungen für den Einbau der Steuertechnik und der neuen Decke. Im Keller wurden Maueröffnungen geschlossen und Kabelwege bereit. Die Verkabelung der Heizungstechnik ist weitestgehend abgeschlossen. Die vollständige Inbetriebnahme steht an.

Unsere Glocken sind seit einigen Tagen fast vollständig in Betrieb und schallen wieder durch das Tal – mit ausstehender Nachlieferung einiger Bauteile kann auch das Geläut bald wieder vollständig arbeiten. So mancher hatte den Klang schon fast vergessen und steht jetzt wieder pünktlich auf.

Parallel zu den Arbeiten in der Kirche laufen Gespräche und Abstimmungen, um die Statuen, Bänke und Gemälde für den Umzug zurück in die Kirche vorzubereiten. Mancher Ausstattungsgegenstand benötigt noch eine Begutachtung durch den Restaurator. Es wird so sein, dass zur Eröffnung nicht alle Komponenten vor Ort sein können. Es bleibt spannend. Der Ausblick auf die Eröffnung und schon der aktuelle Eindruck der Kirche zaubert allen Beteiligten ein Lächeln der Vorfreude ins Gesicht.

Bleiben auch Sie dran, helfen Sie weiter mit, freuen Sie sich auf die Veranstaltungen rund um die Eröffnung (siehe Hinweise in diesem Pfarrbrief) und greifen Sie uns bei den Vorbereitungen unter die Arme!

Für den Verwaltungsrat, den Bauausschuss, den Pfarrgemeinderat und alle Beteiligten sowie für die Bauleitung
Christian Diegelmann



PRE-OPENING
DEIN LEBEN. DEIN GLAUBE. DEIN ABEND.

Band Gebetshaus Augsburg - ROMINA RINK
Poetry Slam | Zeugnis- POIEMA
Anbetung

FOOD & DRINK

3. DEZEMBER 2022
18.30 UHR | ST. GEORG GROßENLÜDER

Gebetshaus
Poema e.V.
QR Code

Willkommen zurück!

Wiedereröffnung der Pfarrkirche St. Georg Großenlöder

Nach über zwei Jahren, in denen wir die Heilige Messe in Turnhalle, Feuerwehrhaus, Bürgerhaus oder auch Open Air gefeiert haben, können wir nun wieder in die Pfarrkirche einziehen und so endlich das 1200-jährige Jubiläum der Gemeinde Großenlöder auch am Gründungsort feiern. Und es ist für uns eine Gelegenheit das Wesentliche in den Fokus zu nehmen –

es geht nicht nur darum, den sanierten und neu gestalteten Kirchenraum endlich wieder für unseren gewohnten kirchlichen Jahreskreis zur Verfügung zu haben... Es geht um eine Person – Jesus. Die Mitte. Seine Gegenwart. Ihm einen würdigen Raum zu geben, in dem wir offen sind für Neues, gleichwohl aber das Alte mit seinem Kern bewahrt wird eventuell doch dazu: Ein Re-Focus. In dieser verwirrenden, auseinanderdriftenden Zeit. Und die Gelegenheit der Wiederbelebung der Pfarrkirche dafür zu nutzen.

Dies wollen wir in drei Veranstaltungen aufgreifen, die sich aufeinander beziehen und sich in ihren unterschiedlichen Schwerpunkten daher ergänzen.

„Pre-Opening“ –

**Lobpreisabend für Junge, Junggebliebene und alle die Erneuerung suchen
am Samstag, dem 03.12.2022 (Vorabend des 2. Advents) um 18:30 Uhr.**

Eine Woche vor der eigentlichen Wiedereröffnung wollen wir den Kirchenraum strahlend zur Geltung kommen lassen mit einer Band, Glaubenszeugnissen und verschiedenen Glaubenswegen. Der noch nicht vollständig fertige Kirchenraum bietet noch viel Platz um eine ungewöhnliche, anregend-inspirierende Atmosphäre zu schaffen. Zusammen mit Romina Rink, Lobpreisleiterin des Augsburger Gebetshauses, wird es darüber hinaus die Möglichkeit zu Segnung, Anbetung und Austausch geben, auch im Anschluss bei einem Glühwein oder Punsch auf dem beleuchteten Kirchplatz.

Wiedereröffnung–

die Gemeinde feiert mit dem Bischof und ihren Gästen aus Nah und Fern
**am Sonntag, dem 11. 12.2022 (3. Advent)
um 10:00 Uhr**

Der Tag soll ganz im Zeichen der frisch renovierten Pfarrkirche Sankt Georg stehen. Bischof Dr. Michael Gerber feiert um 10 Uhr ein Pontifikalamt mit der ganzen Gemeinde unter Mitwirkung des Projektchores und des Musikvereins. Im Anschluss gibt es ein buntes Programm mit Workshops und Mitmach-Aktionen für alle Altersstufen, und die kirchlichen Vereine und Gruppen tragen maßgeblich zur Gestaltung des Tages in der und um die Kirche bei. Für das leibliche Wohl in den Buden und im beheizten Zelt ist ausreichend gesorgt.

Zum Abschluss des Tages kommt das Friedenslicht aus Bethlehem in der Pfarrkirche an; der Lobpreis-Abend wird von der Gruppe EFFATA mitgestaltet.

Klang-Kommers zum Jahresbeginn 2023

**am Sonntag, dem 8. Januar 2023
um 17 Uhr**

Zum Abschluss des Wiedereröffnungs-Triduums sollen all diejenigen gewürdigt werden und zu Wort kommen, die maßgeblich Anteil an dem großen Projekt der Renovierung hatten: Vertreter aus den Vereinen und der Politik, Architekten und Denkmalschützer und vor allem die unzähligen ehrenamtlichen Helfer und nicht zuletzt die vielen Mitglieder der Gemeinde, ohne deren Zutun und Gebet Vieles so nicht möglich gewesen wäre. Für das musikalische Klangerlebnis sorgen verschieden Musik- und Gesangsgruppen der Gemeinde, im Anschluss klingt der Abend auf dem Kirchplatz aus.

Seid dabei und macht euch selbst ein Bild von unserer neuen alten Kirche, wenn es heißt: Willkommen zurück in der Pfarrkirche Sankt Georg! Öffnet die Tore weit!

Für den Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrat und das gesamte Vorbereitungsteam



DEIN LEBEN. DEIN GLAUBE. DEINE KIRCHE.

WILLKOMMEN!

Wiedereröffnung der Pfarrkirche
mit Bischof DR. MICHAEL GERBER

Kinder- und Familienprogramm

Führungen | Präsentationen

Lobpreisabend mit dem
Bethlehem-Licht

Essen, Trinken & Gemeinschaft

 **11. DEZEMBER 2022**
AB 10 UHR | ST. GEORG GROßENLÜDER



KLANGKOMMERS

DEIN LEBEN. DEIN GLAUBE. DEINE KULTUR.

Musikalisches Intermezzo mit Grußworten

Orchester - Musikverein Großenlöder

Gesang - Kirchenchor St. Georg

Gesang - Männergesangsverein

Gesang - EFFATA

Ausklang auf dem Kirchplatz

 **8. Januar 2023**
17 UHR | ST. GEORG GROßENLÜDER

Rückblick 2022

Lobpreis mit der Sing- und Musikgruppe EFFATA im Pfarrgarten Großenlöder im Rahmen des Jubiläumsprogramms.



Gottesdienst auf dem Kirchplatz mit anschließender „Baustellenbesichtigung“ (Pfarrkirche) am 31. Juli 2022



Pfarrfest im und um das Lüderhaus Großenlöder am 19. Juni 2022



Bonifatiuswallfahrt nach Fulda am 6. Juni 2022

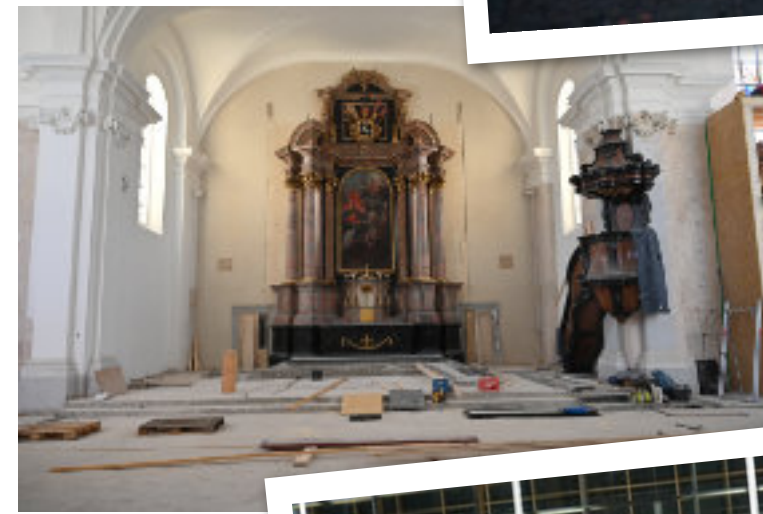


Kinderkirche an Palmsonntag im Lüderhaus

Gottesdienst bei Kerzenschein zu Mariä Himmelfahrt am 15. August 2022 an der Langenbergkapelle



Im Rahmen der Renovierungsarbeiten unserer Pfarrkirche wurden in der 34. Kalenderwoche die Behausungen der Altäre und Kanzel wieder entfernt.



Osternacht im Lüderhaus am 17.04.2022



Frühschicht

Am **14.12.2022** laden wir ganz herzlich zur Frühschicht um **6:00 Uhr** in die Pfarrkirche zu einem Moment der Stille ein. Anschließend ist im Pfarrhaus endlich wieder ein gemeinsames Frühstück geplant. Hierzu sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Frühschicht herzlich eingeladen.



KiWoGo - Adventsspirale zum 1. Advent

Am **Samstag, dem 26.11.2022** findet um **17:00 Uhr** wieder eine Kinderkirche in Kleinluder statt. Wie im vergangenen Jahr wird wieder eine Adventsspirale aufgebaut und die Kinder können mit ihren Kerzen ein stimmungsvolles Ambiente erzeugen. Je nach Witterung wird noch festgelegt, wo die Veranstaltung stattfindet.

Fastnachts-gottesdienst

Am **Sonntag, dem 19.02.2023** findet um **9:30 Uhr** der traditionelle Fastnachts-Gottesdienst statt. Wie in den vergangenen Jahren treffen sich die jungen und älteren Närrinnen und Narren kostümiert zum Gottesdienst vor dem Rosenmontag. Der Gottesdienst wird als Familiengottesdienst vom KiGo-Team gestaltet, mit Unterstützung des KCV Kleinluder.



Konzert "O du stille Zeit"

Am Mittwoch, dem 09.11.2022 fand in der Kirche in Kleinluder ein Konzert aus der Reihe „Ich lade gern mir Gäste ein“ statt. Das Thema „O du stille Zeit“ stimmte die Zuhörer auf die vor uns liegende Adventszeit ein. Die von Markus Bolz stammende Idee zu dem Konzert wurde von namhaften Musikerinnen und Musikern sowie



Sängerinnen und Sängern ohne Gage unterstützt. Die durch Spenden erzielten Einnahmen kommen den Grotten in Hainzell und Kleinluder zugute.



Erntedankgottesdienst mit Maschinen- und Traktorweihe

Ein Altar aus Stroh und ein liebevoll geschmückter Raum waren das erste, was man sehen konnte, als man in die Scheune bei den Familien Schneider und Jestädt eintrat. In dieser alten Kulscheune haben wir unseren diesjährigen Familiengottesdienst halten dürfen. Die Stimmung und das Ambiente waren toll und es sind viele Menschen zum Gottesdienst gekommen.

Pfarrer Hartel hat zusammen mit dem Kindergottesdienst-Team und den Kindern einen schönen und erfrischenden Gottesdienst gehalten. Gemeinsam sind die Kinder mit Pfarrer Hartel der Frage nachgegangen, welche Talente in einem schlummern und was das mit Gott zu tun. Unser Johannes erklärte dann noch, was ein Erntedankfest ist und warum wir eigentlich "danke" sagen.

Das Wetter hat es gut mit uns gemeint und so konnten wir im Anschluss die über 20 Traktoren und Maschinen, die an der anliegenden Wiese bereitstanden, weihen



lassen. Zusammen mit Diakon Wojciech Gofryk wurde gebetet und dann die Traktoren mit Weihwasser geweiht. Hier bleibt uns nur zu wünschen: "Allzeit Gute Fahrt mit Gottes Segen!"

Abgerundet wurde der Tag durch ein schmackhaftes Mittagessen, Würstchen und Steaks vom Grill und Kaffee und Kuchen vom Gasthaus Reinhard. Ein geselliges Zusammensitzen in der Scheune bis zum späten Nachmittag war damit garantiert.

Vielen Dank an alle Helfer und an alle Besucher - ohne euch wäre das Fest nicht möglich gewesen.

Wir freuen uns darauf, mit euch auch nächstes Jahr wieder gemeinsam ein schönes Erntedankfest zu feiern.

Euer KiGo-Team



Kinderkrippenfeier

Am **Samstag, dem 24.12.2022** wird um **15:00 Uhr** vom KiGo-Team eine Kinderkrippenfeier gestaltet, zu der alle Familien mit ihren Kindern eingeladen sind. Die Kinder führen die Weihnachtsgeschichte auf und stimmen so alle auf den Heiligabend ein.

Neue Messdiener für Kleinluder



Wir freuen uns sehr über sechs neue Messdienerinnen und Messdiener: **Maja Zärtner, Alicia Link, Lasse Reith, Sophia Reuß, Klara Schneider und Luca von Keitz** verstärken die Messdienergruppe, da uns von den bisherigen Messdienern leider nur **Lucas Bischof** geblieben ist. Der Einführungsgottesdienst ist für **Samstag, 10. Dezember 2022 geplant** (Vorabendmesse zum 3. Advent).

Wir wünschen den neuen Messdienerinnen und Messdienern am Altar viel Freude und Gottes Segen für ihren Dienst.

Ein großer Schatz in unserer Kirchengemeinde

Die Pfarrei St. Laurentius Bimbach ist auf zwei sich in ihrem Besitz befindliche Bücher ganz besonders stolz: Die handgeschriebene Chronik, die seit 1950 Jahr für Jahr geführt wird. Einen maßgeblichen Anteil an der regelmäßigen Fortführung dieser Chronik des kirchlichen Lebens in Bimbach hat Herr Manfred Keller. Seit über 30 Jahren verfolgt er akribisch die Ereignisse, wie personelle Verabschiedungen, Begrüßungen und Ehrungen von Ehrenamtlichen, die Feier von kirchlichen Festen, Konzerte und besondere Aktionen, Wahlergebnisse von Pfarrgemeinde- und Verwaltungsratswahlen, zeitliche Verfolgung von Bauvorhaben u.v.m.

Er bereitet zu jedem Artikel darüber die Texte vor, die dann handschriftlich und bebildert in das Buch eingetragen werden. Eine sehr zeitaufwendige Arbeit, die doch mehr oder weniger im Verborgenen stattfindet. Umso mehr ist es der Pfarrgemeinde St. Laurentius Bimbach ein Anliegen, Herrn Keller für dieses jahrelange, unermüdliche und mit viel Herzblut betriebene ehrenamtliche Engagement zu danken.

Vorausgegangen war die Nachricht von Herrn Keller, dass er dieses Amt ab 01.01.2022 gerne in andere Hände abgeben wolle. Wer in diesen Büchern einmal stöbert, vergisst schnell die Zeit und findet sich evtl. selbst oder auch Wegbegleiter, die es ebenfalls durch Mitarbeit und Mithilfe im Gemeindeleben in das Buch geschafft haben, darin wieder. Spannend und interessant... Wir sind Herrn Keller für diese lange Zeit, in der ihm so gut wie nichts entgangen ist und er alles für uns archiviert hat, sehr dankbar und werden diesen Schatz weiterhin gut hüten.

Die handschriftliche Übertragung der vorbereiteten Texte hat Herr Keller einige Jahre selbst übernommen, und er wurde in der Nachfolge von Maria Löschinger und Jutta Montag abgelöst, die uns diese Berichte ebenfalls seit vielen Jahren bis heute und hoffentlich noch sehr lange darüber hinaus in das Buch einträgt. Allen, die bislang an dieser Chronik, auch vor Herrn Keller, mitgewirkt haben, an dieser Stelle eben-



falls ein herzliches Dankeschön.

Natürlich würden wir uns freuen, wenn die Fortführung der Chronik gewährleistet wäre, und wir suchen in diesem Zusammenhang einen Nachfolger für Herrn Keller. Wer sich diese Arbeit vorstellen kann, ist herzlich gebeten, sich im Bimbacher Pfarrbüro zu melden.

Sitzpolster der Bimbacher Kirchenbänke erstrahlen im neuen Glanz

Wieder einmal ist es der Eigeninitiative der Bimbacher katholischen Frauengemeinschaft zu verdanken, dass unserer Pfarrkirche Gutes zuteil wurde. Nach Jahrzehnten der Nutzung waren die alten Bezüge unserer Kirchenbänke im wahrsten Sinne des Wortes abgesehen. Die Frauen unserer kfd hatten dies im Auge und organisierten den Kauf eines neuen Stoffes sowie einer neuen Füllung dafür. Die Pfarrgemeinde Bimbach ist in der glücklichen Lage, in den Reihen der kfd-Frauen ein fleißiges "Nählieschen" zu haben, das für uns schon viele Näh- und Ausbesserungsarbeiten übernommen hat.

In ihrer immer bescheidenen Art möchte sie namentlich nicht genannt werden, was wir natürlich respektieren. Wir sind immer wieder fasziniert, was sie zu Hause an ihrer Nähmaschine zaubert, ob dicke oder dünne Stoffe, Spitze und Brokat, alles kommt bei ihr zur Verwendung. Auch diesen Großauftrag hat sie wieder ganz alleine "abgearbeitet" und unser herzliches Vergelt's Gott dafür geht an sie ganz persönlich. Unsere Marienkapelle profitiert ebenfalls von dem neu gekauften Material. Dieses war mengenmäßig ausreichend, so dass auch die Bänke dort mit neuen Sitzpolstern ausgestattet werden konnten. Der kfd Bimbach danken wir von Herzen für die Finanzierung dieser Anschaffung sowie natürlich für viele andere Geld-Zuschüsse, die uns die Frauengemeinschaft in den vergangenen Jahren in beträchtlicher Höhe bereits hat zukommen lassen.

So durften wir uns schon im Rahmen der Turmkapellen-Sanierung über die Übernahme der Kosten für das neue Kreuz mit Korpus, Krippenfiguren, Winterlodenmantel und Messgewänder für unsere Priester u.v.m. freuen. Die alten Sitzpolster wurden ebenfalls in 1988 von der kfd finanziert. Am Samstag, dem 08.10.2022 war es dann soweit und sieben ebenfalls fleißige Lieschen entfernten die alten Polster, reinigten die Bänke und legten die neuen Polster auf. Nun



hoffen wir, dass die Bänke auch in Zukunft von vielen Gottesdienstbesuchern gut besetzt sein werden und senden hiermit noch einmal einen großen Dank an die gesamte kfd Bimbach sowie die "dazugehörige Nähstube"...

Terminvorschau kfd Bimbach

Dienstag, 13.12., 18.00 Uhr

Lebendiges Adventsfenster an der Pfarrkirche Bimbach

Terminvorschau Pfarrhaus Bimbach

Mittwoch, 30.11.2022, 18.00 Uhr in der

Bimbacher Kirche Adventsandacht mitgestaltet vom Frauenchor, anschließend Begegnung auf dem Kirchplatz bei heißen Getränken

Donnerstag, 15.12., 18.00 Uhr

Lebendiges Adventsfenster am Pfarrhaus

ST. LAURENTIUS · BIMBACH

Aus den Pfarreien | Advent · Weihnachten 2022



Festlich
geschmückter
Altar "Am
Lichtbaum" Christi
Himmelfahrt 2022



Ausflug der Messdiener
zur Hostienbäckerei
Kevelaer



Erntedankaltar St.
Laurentius 2022



Kreuzverehrung der
Kommunionkinder am
Karfreitag 2022

ST. LAURENTIUS · BIMBACH

Aus den Pfarreien | Advent · Weihnachten 2022



Im Stillen Gedenken an die
Verstorbenen aus Bimbach und
Malkes von Allerheiligen 2021
bis Allerseelen 2022



Familiengottesdienst



Spendensumme 2022
in Bimbach, Malkes & Lütterz

3800 €

ST. PETER UND PAUL · HOSENFELD

Aus den Pfarreien | Advent · Weihnachten 2022



Gottesdienst zur Einführung von Pfr. Sebastian Latsch in die Pfarrgemeinde Hosenfeld



Gut ausgerüstet für die kommende Zeit in der Pfarrgemeinde Hosenfeld

Kreuzweg am Karfreitag zum Hosenfelder Grabberg



Die neuen Messdienerinnen und Messdiener werden in ihren Dienst eingeführt



ST. PETER UND PAUL · HOSENFELD

Aus den Pfarreien | Advent · Weihnachten 2022



"Patronatswürstchen" am Tag der Kirchenpatrone St. Peter und Paul an der Hosenfelder Kirche

Feier des Kirchenpatrons St. Rochus an der Kirche in Jossa



Ökumenischer Wortgottesdienst zum Weltgebetstag England, Wales und Nordirland

Nachbereitung des Weltgebetstags-Gottesdienstes mit einer „Englischen Teestunde“



Advent – verheißungsvoll oder fragwürdig?

Fürchte dich nicht, denn ICH bin mit dir
– spricht der Herr (Jes 41,10)

Was als Trostbotschaft gemeint ist, ist für manche gar nicht so tröstlich: In Leidsituationen, im Älterwerden zerbrechen oft die Gottesbilder, die uns bis dahin getragen haben, und Gott wird uns fragwürdig.

Wer ist dieser Gott, den ich nicht mehr zu kennen scheine?

Schaut man auf die Weltlage, gesellschaftliche und politische Entwicklungen, auf die bedrängenden Fragen der Menschen um uns herum und in uns selbst: Welchen wirklichen Trost hat die Verkündigung der Kirche in dieser Zeit für uns?

„Fürchte dich nicht!“ – sagt Gott:

ICH löse nicht euer Krieg- und Frieden-Dilemma.

ICH erspare euch nicht die eigene Entscheidung gegen jegliche Art von Machtkämpfen.

ICH ersetze nicht euren Mangel an Liebe im Miteinander.

ICH bin nicht der Garant eurer sozialen Gerechtigkeit – gerade auch nicht im Umgang mit denen, die ihre Heimat verloren haben und bei euch eine neue suchen.

Aber: ICH bin mit euch, mit jedem Einzelnen, der es zulässt.

ICH allein bin dein Friede und deine Freude.

ICH bin deine einzige Sicherheit in allem, was vergeht.

ICH lege mich als Kind in deine Arme und mache mich abhängig von deiner Liebe.

ICH bin der Garant des unzerbrechlichen Lebensgrundes in dir, auch wenn um dich herum vieles zerbricht.

Advent – das ist die Zeit der Verheißung und der tröstlichen Hoffnung, dass Gott uns nicht ins Leere laufen lässt. Er selbst kommt uns entgegen mit weit offenen Armen, um sich in unsere weit offenen Herzen zu legen.

Ein kleines Kerzenlicht in deiner Hand. Licht und Trostspender, aber doch selbst so schutzbedürftig.



Schwester Ancilla,
Klarissen am Dom zu Münster

Pfarrfest Juli 2022



Literarischer Abend - musikalisch begleitete Autorenlesung am Freitagabend, dem 15. Juli 2022

Dr. Angela Schmidt-Bernhardt nahm ihre Zuhörer mit auf eine Reise in das Nachbarland Polen, ein Land, mit dem uns vieles bewusst und unbewusst verbindet. Sie las aus ihrem Buch „Das Wilhelminische Schloss – Begegnungen in Polen“.

Prof. Dr. Thomas Göller stellt seine Erzählung über Günther Groenhoff vor mit dem Titel „Fafnir - Groenhoffs letzter Flug“. Die Autorenlesungen wurden musikalisch begleitet von der Schülerband der Richard-Müller-Schule.

Tanz im Park am Samstag, dem 16. Juli 2022



Das ALLROUND SOUND DUO, Martina und Uwe Kostler aus Großlütten, spielte Live-Musik vom Feinsten für alle Altersgruppen - Schlager, Evergreens, Pop Musik und ... und ... und. Bei Wein, Partysnacks und vielem mehr konnten die Gäste einen unterhaltsamen Sommerabend mit Tanz genießen.

Festgottesdienst mit anschließendem Pfarrfest am Sonntag, dem 17. Juli 2022

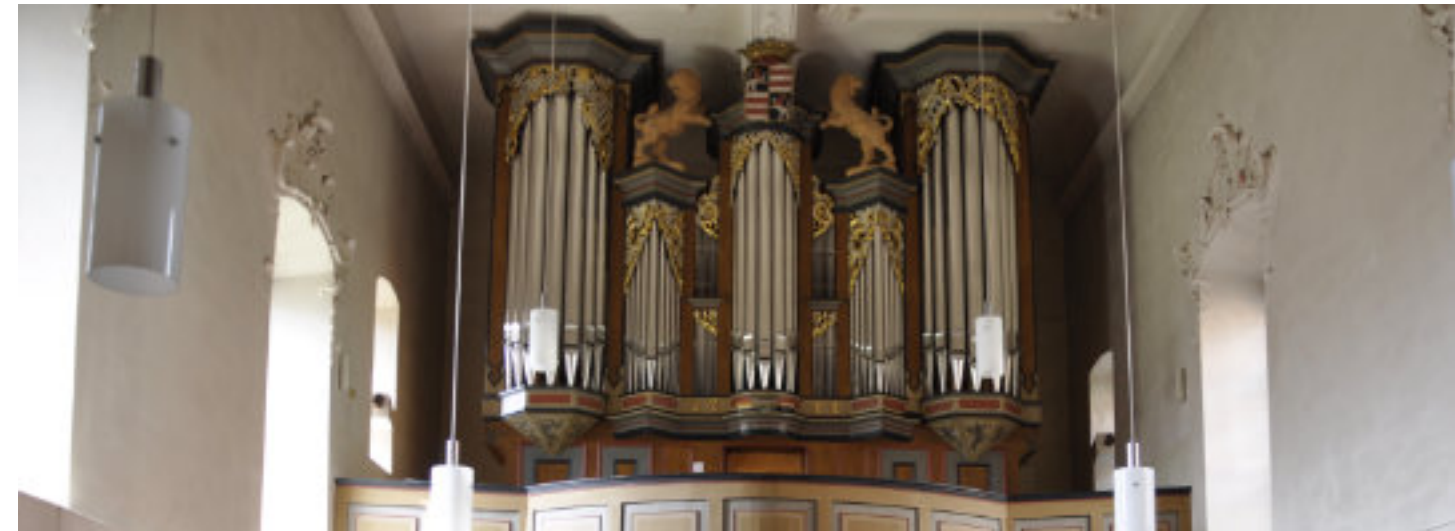
Dank- und Begrüßungsgottesdienst auf dem Propsteiplatz mit Festprediger Prof. Dr. Gerhard Stanke anlässlich der Beendigung des 44-jährigen seelsorglichen Wirkens der kroatischen Franziskaner-Patres aus der Ordensprovinz Mostar im Pastoralverbund Kleinheiligkreuz und der Verabschiedung von Pater Stipe Pervan sowie der Begrüßung von Pfarrer Sebastian Latsch.

In seiner Festpredigt würdigte Prof. Stanke mit sehr persönlichen Worten das langjährige Wirken der kroatischen Franziskaner-Patres. Sichtlich gerührt war Pater Stipe von der entgegengebrachten außerordentlichen Wertschätzung von den Gottesdienst- und Festbesuchern aus den von den Franziskanern betreuten Gemeinden. So waren alle Bürgermeister des Pastoralverbundes vertreten, Florian Fritsch von der Gemeinde Großenlüder, Matthias Kübel vertreten durch den ersten Beigeordneten Herbert Post, Bad Salzschlirf, Peter Malolepszy, Hosenfeld, sowie die Ortsvorsteher Bernd Schlitzer, Hainzell, und Siegfried Weber, Blankenau. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von Domkapellmeister Franz-Peter Huber, der Organistin Stefanie Bickert, dem Gesangverein Harmonie Blankenau unter Leitung von Margarita Bechler sowie der Kindersinggruppe unter Leitung von Regina Vogel, Stefanie Bickert und Stefanie Faust.



Ehrung von Familie Irmgard und Willi Kropp mit einer Bronze-Tafel auf dem Propsteiplatz

Das Kultur-, Dank- und Begrüßungswochenende nahm die Kirchengemeinde zum Anlass, sich bei Familie Willi und Irmgard Kropp für die großzügige Unterstützung der Kirchengemeinde in den zurückliegenden Jahrzehnten auf das Herzlichste zu bedanken.



Die Bien-Orgel in Blankenau – ein Orgelschatz in Hessen

Dem Schimmel und der Feuchtigkeit zu Leibe gerückt

Die Orgelbautradition in Fulda und der Rhön beginnt im späten 17. Jahrhundert und hat ihren Ausgangsort in Blankenau mit der Familie Bien (Biehn). Die ehemalige Propsteikirche besitzt heute ein Orgelinstrument, das Zeugnis ablegt vom Beginn einer langen Orgelbautradition im Fuldaer Land. Die Blankenauer Orgel ist die einzig erhaltene Orgel der Familie Biehn (Bien).

Die hohe Luftfeuchtigkeit und die unzureichende Belüftung bieten gerade in älteren Kirchen einen hervorragenden Nährboden für Schimmelpilze. Nach Abschluss der Kirchendachsanierung in 2021 wurde daher nun auch die Schimmelproblematik an der historisch wertvollen Orgel in Angriff genommen. Die Orgel wurde vollständig in ihre Einzelteile zerlegt, grundgereinigt und neu intoniert. Um eine erneute Schimmelbildung zu vermeiden, wurde in der Kirche eine intelligente vollautomatische Lüftungssteuerung eingebaut, ebenso wurden die Filterelemente in der Heizungsanlage technisch auf den neusten Stand gebracht.

Mit der Orgelsanierung und neuen Lüftungstechnik ist nun ein Umfeld geschaffen worden, was dazu anspornen sollte, Gottesdienste zu-

künftig wieder verstärkt zu besuchen, um das neue Klangerlebnis der Orgel zu genießen und die Investitionskosten pro Gottesdienstbesuch pro Teilnehmer/-in zu minimieren. Der Verbesserung des Seelenheils der Gläubigen steht nun nichts mehr im Wege.

Die Gesamtkosten der Sanierung belaufen sich auf rund 125.000 €, an der Finanzierung beteiligten sich das Bistum Fulda, die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, das Landesamt für Denkmalpflege und die Gemeinde Hosenfeld, auf die Kirchengemeinde entfallen rund 38.000 €.

Wenn Sie den QR-Code scannen, werden Sie zum Video „Orgelschätze in Hessen: Die Bien-Orgel in Blankenau“ von Thorsten Pirkl geleitet und können sich an Hand der eingespielten Orgelwerke einen Eindruck vom besonderen Klang der Bien-Orgel verschaffen.





Nähere Informationen zur Geschichte der Bien-Orgel und die Sanierungsmaßnahmen finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde. Der QR-Code führt Sie direkt zur entsprechenden Web-Seite. Für die erste Jahreshälfte 2023 ist auch ein Orgelkonzert geplant. Sobald nähere Informationen vorliegen, werden wir entsprechend auf unserer Homepage informieren.



Veranstaltungen

Sonntag, 04.12.2022 (2. Advent),

11:00 Uhr, Gottesdienst, mitgestaltet vom Gesangverein Harmonie Blankenau



Samstag/Sonntag, 10. und 11.12.2022 (3. Adventswochenende)

-Weihnachtsmarkt auf dem Propsteiplatz Blankenau

Samstag, 10.12.2022

ab 17:00 Uhr diverse Speisen und Getränke

18:00 Uhr Weihnachtskonzert mit den Blankenauer Musikanten und dem Gesangverein Harmonie Blankenau

Sonntag, 11.12.2022

11:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Ab 13:00 Uhr Budenzauber mit diversen warmen und kalten Getränken, Crêpes, Pommes frites, Grillwürstchen

Ab 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen in der Alten Schule

Krippenausstellung

Kinderüberraschung

Kreatives Basteln (Malteser)

Das Heimatmuseum hat geöffnet

Vorweihnachtliches Konzert, 14:30 Uhr in der Kirche, Weihnachtliche Einstimmung mit der Kindersinggruppe Blankenau

Donnerstag, 15. Dezember 2022

Frühstücks- und Kaffee-Treff in der Alten Schule nach dem Donnerstags-Gottesdienst

Ein- bis zweimal im Monat werden im Anschluss an den 10:00-Uhr-Donnerstags-Gottesdienst in der Alten Schule heiße Würstchen, Brötchen, Kaffee, Tee, Kuchen und Kaltgetränke kostenlos angeboten, zur Kostendeckung freuen sich Marlies und Waldemar über eine kleine Spende. Eingeladen sind alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher und jeder, der Lust hat zu kommen. Die Idee stammt von Marlies und Waldemar Deigert, die auch federführend diese Veranstaltung planen und durchführen.

Termine und Näheres zum Frühstücks- und Kaffee-Treff sind der Homepage zu entnehmen. Da es für den Frühstücks- und Kaffee-Treff keine turnusmäßigen Termine gibt, sollte man sich vorher entweder über die Homepage oder den Pfarrbrief der Kirchengemeinde Blankenau informieren, wann das nächste Treffen stattfindet. Wir Blankenauer freuen uns, wenn wir zu den Donnerstagsgottesdiensten und zum Frühstücks- und Kaffeetreff auch Gäste aus dem Pastoralverbund begrüßen können.



Donnerstag, 29.12.22, 16.00 Uhr

Weihnachtsaufführung der Kindersinggruppe Blankenau,

danach gemütliches Beisammensein in der Alten Schule.

Propsteistube Blankenau – Alte Schule

Die Blankenauer Propsteistube direkt neben der Pfarrkirche hat sich als Treffpunkt für Jung und Alt etabliert und ist vielleicht die kleinste Gaststube im westlichen Landkreis von Fulda, dennoch gilt: Klein aber fein.

In angenehmer Atmosphäre können Sie sich mit Freunden, Bekannten, Nachbarn, örtlichen Mitbewohnern über Alltägliches, Allgemeines, Wichtiges und/oder Unwichtiges austauschen. Gäste aus dem Pastoralverbund Kleinheiligkreuz sind herzlich willkommen.

Die aktuellen Öffnungszeiten und die jeweiligen Themen- und Motto-Tage sind der Homepage zu entnehmen.



Schulhof-Gottesdienst Hainzell mit Pfarrer-Einführung 6.06.2022

Zwei Wochen nach dem Pfarrfest feierte die katholische Kirchengemeinde Hainzell am Sonntag, dem 26.06.2022 einen Schulhofgottesdienst zum Abschluss des päpstlichen „Jahres der Familie“, das am Josefs-Tag 19.03. im Vorjahr begonnen hatte. Auch diente die Hl. Messe der offiziellen Einführung von Pfarrer Sebastian Latsch als Pfarradministrator von Hainzell, er zelebrierte zusammen mit Diakon Ewald Vogel.

Bei schönstem Sommerwetter kamen über 100 Gläubige zu diesem Familiengottesdienst, die fast alle im großen Schatten des alten Schulgebäudes ihren Platz einnahmen. Tamara Honikel hatte besonders die Erstkommunionfamilien eingeladen und mit den Kommunionkindern ein Spiel für den Predigtteil eingeübt: Mit Pfarrer Latsch als Jesus wurde verdeutlicht, dass jeder einzelne mit seiner Gabe einen wichtigen Beitrag für die Kirche, den Leib Christi, leistet.

Vor dem Schluss-Segen sprach Katja Malolepszy als 2. Sprecherin des Pfarrgemeinderates einige Grußworte an Pfarrer Latsch unter dem Motto „Teilen“ und Rebekka Schenk überreichte ihm einen Spezialitäten - Präsentkorb.

Auch Verwaltungsrat-Sprecher Hugo Schnabel begrüßte den Neupfarrer im Namen der Kirchen-

gemeinde und wünschte mit einer kleinen Beigabe ein segensreiches Wirken am Ort. Letztlich gab es noch Blumen für Tamara Honikel bzgl. ihres Engagements für die Erstkommunion-Betreuung und Ilona Blumenthal für die Leitung der Kirchenband sowie die anwesenden Mitspieler Julia Dimmerling und Peter Weiß.

Termine Hainzell

Am Mittwoch, dem 07.12.2022 ist um 18 Uhr **Gottesdienst und anschließend kommt der Nikolaus** in der Kirche Hainzell. Damit der Besuch des Nikolauses besser geplant werden kann, bitten wir die jungen Familien um rechtzeitige Anmeldung bei Anni Peege unter Telefon (06650) -918 63 00;

Tag der ewigen Anbetung in Hainzell am Mittwoch, dem 14.12.2022 •
Betstunden:

16 Uhr Aussetzung des allerheiligsten Sakramentes

16 bis 17 Uhr meditative Anbetung

17 bis 18 Uhr Betstunde für alle Stände

18 Uhr Heilige Messe mit eucharistischem Segen

Am Freitag, dem 06.01.2023 findet das **Dreikönigessen** der Frauen- und Müttergemeinschaft statt





Kunst und Glaube

Zum Tod von Paul Brandenburg

Der Bildhauer Paul Brandenburg, der den Kreuz- und Glaubensweg in Bad Salzschrirf gestaltet hat, verstarb am 08.08.2022, kurz vor der Vollendung des 92. Lebensjahres, in Berlin. Paul Brandenburg hat von Kempten im Allgäu bis nach Kiel seine künstlerischen Spuren hinterlassen.

Der Künstler hat in seinem Spätwerk in Bad Salzschrirf seiner ganzen Schaffenskraft und religiöser Überzeugung Ausdruck gegeben. Es führte ihn, nach eigener Aussage, an die Grenzen seiner eigenen emotionalen Empfindungen. Der Kreuz- und Glaubensweg, der die Mariengrotte und das vorhandene Markuskreuz am Strangelsberg verbindet, ist ein Kunstwerk, dessen Bedeu-

tung derzeit noch unterschätzt wird.

Unvergessen bleibt seine Begegnung mit Anselm Grün und dessen Würdigung seines Werkes im Gemeindezentrum in Bad Salzschrirf. In eindrucksvollen, lebensnahen Meditationen würdigt der bundesweit bekannte Benetiktinerpater Anselm Grün das Werk von Paul Brandenburg.

Unser Pfarreimitglied, Dr. Oswald Post, bietet kostenlose Führungen an. Er war bis zum Tode im Kontakt mit dem Künstler und hat als damaliger stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender die Gestaltung und Vollendung des Werkes begleitet.

Kontakt: 06648/1309 oder E-Mail: oswaldpost@web.de



Nichts ist so beständig wie der Wandel

Ein Jahr der Veränderungen im Innen und Außen neigt sich dem Ende zu, und wir möchten Ihnen gerne einen kleinen Jahresrückblick sowie einen Ausblick auf das neue Jahr in der Kita St. Michael geben.

Unser Spielplatz hat endlich den ersehnten Bobbycarweg, ein Sonnensegel und neuen Sand erhalten. Wir sind überglücklich und genießen es, den Kindern auf ihrem Rundkurs zuzusehen.

In der Kita haben wir mit Unterstützung des Fördervereins 2 Gruppen mit neuen Garderoben ausstatten können, welche Heiko Brehler maßangefertigt hat. Endlich gibt es genügend Platz für Gummistiefel, Rucksäcke, Matschklamotten und Co. Und außerdem sehen die Garderoben auch noch toll aus!

Unser Flur im alten Gebäude hat eine helle und energiesparende Beleuchtung bekommen. So findet man verlorene Hausschuhe schneller wieder!

Auch in unserem Team hat sich etwas getan. Wir haben 2 Kollegen verabschiedet und dafür neue Mitarbeiter begrüßt. Im kommenden Jahr wird eine langjährige und wunderbare Kollegin in die Altersteilzeit gehen, und eine schmerzlich vermisste Kollegin wird aus der Elternzeit zurückkommen. Außerdem findet dank des Engagements unseres Trägers erstmals eine Supervision statt, was für ein so großes Team wie das unsere eine wirkliche Bereicherung darstellt.

Corona hat uns mal mehr, mal weniger ausgebremst. Dennoch konnten viele Veranstaltungen wieder stattfinden, welche in den letzten beiden Jahren auf Eis gelegt waren.

Insbesondere unser Grillfest, welches unter dem Motto „Rund um die Welt“ stattfand, war ein voller Erfolg und hat uns allen so gutgetan! Die Eltern der Vorschulkinder durften bei der Abschlussveranstaltung mit den Kindern endlich wieder dabei sein und das Verkehrsprojekt fand mit Herrn Brink von der Verkehrswacht und den Eltern gemeinsam statt.

Der Fotograf war im Haus, den Elternabend für die Eltern der zukünftigen Schulkinder konnten

wir gemeinsam mit der Kita Kurparkpiraten und der Grundschule wieder durchführen. Auch ein Martinsumzug beider Kitas kann stattfinden, es wird wieder ein Puppentheater geben, und auch unsere traditionellen Adventssingen möchten wir stattfinden lassen.

Unsere Elternpost erledigen wir jetzt mit einer App, was das Weitergeben von Informationen deutlich vereinfacht hat. Und auch die Bestellung des Mittagessens werden die Eltern ab sofort mit einer App erledigen können. Die Digitalisierung ist also in der Kita angekommen. Auch dank unserer Teilnahme am Bundesprogramm Sprach-Kitas konnten wir viele neue Dinge anschaffen: Neben Tablets in jeder Gruppe für die Erzieher gibt es jetzt Tonie-Boxen für die Kinder, Sprachklammern, Telimero und TipToi.

Das Bundesprogramm hat uns so viele neue Ideen geschenkt. Insbesondere unsere Haltung, als Sprachvorbilder für die Kinder zu agieren, hat sich deutlich ausgeprägt. Wir schaffen Sprachanlässe und wecken bei den Kindern die Freude am Sprechen. Außerdem haben wir vieles verbildlicht (Wochenpläne, Speisepläne), um die Kinder und die nicht deutschsprachigen Eltern noch besser einbeziehen zu können. Und wir haben viele tolle neue Kinderbücher angeschafft sowie eine Kooperation mit der örtlichen Bibliothek gestartet. Leider wird das Bundesprogramm am Ende des Jahres auslaufen, was trotz aller bundesweiten Proteste nicht aufzuhalten war.

Und natürlich haben wir nach den Sommerferien viele neue Kinder mit ihren Familien bei uns begrüßt. Einige Kinder kommen auch erst in den nächsten Monaten neu zu uns, bis schließlich Anfang 2023 alle Gruppen wieder voll belegt sein werden.

Außerdem freuen wir uns über die gute Zusammenarbeit mit unserem Förderverein, der Kita Kurparkpiraten, der Grundschule und der Gemeinde Bad Salzschrirf.

Das Team der Kita St. Michael



Ministranteneinführung 2022

Sieben neue Ministrantinnen und Ministranten in unserer Pfarrgemeinde St. Vitus Bad Salzschrirf!

Wir Minis in Bad Salzschrirf können mit Stolz berichten, dass unsere Schar um sieben begeisterte Ministrantinnen und Ministranten gewachsen ist! Am Sonntag, dem 25. September und am Erntedankfest feierten wir die offizielle Einführung von Julius, Gustav, Lieske, Gabriel, Davin, Paula und Liliana in unser Team. Der Dienst am Altar ist eine besondere Ehre und eine Aufgabe, die wir als Gemeinschaft leisten. Mit dem Dienst, den wir in der Gemeinde übernehmen, können wir einander Vorbild sein. Wir übernehmen Verantwortung, tragen unser Kreuz, die Leuchter, Kelch, Weihrauch und Schiffchen mit Freude und sind dankbar für die große Unterstützung in unserem Team, die uns zu einer Schar vor 18 Minis hat erstarken lassen! Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Zeit!

Christina Post
Leitungsteam



Buchempfehlungen



Das Ende der Rastlosigkeit

John Mark Comer

Ruhe. Radikal. Jetzt.

Rastlosigkeit ist der größte Feind für unser geistliches Leben. Das sagt Dallas Willard. Und John Mark Comer merkt selbstkritisch: »Ja, trifft auf mich zu.« Woran du Rastlosigkeit erkennst? An chronischem Zeitmangel. An Gedankenkarussells, wenn du eigentlich ausruhen willst. An dem penetranten Gefühl von leeren Tanks – emotional, geistlich, körperlich – trotz Inputüberfluss. An Performance-Druck und der Überforderung mit Beziehungen im »real life«. Und wenn du voller geistlichem Tatendrang auf To-dos surfst wie auf der perfekten Welle. Trifft auch auf dich zu? Dann ist dieses Buch für dich!

Kraftvoll beten

Pete Greig

Jeder betet. Aber niemand findet es einfach. Wir alle brauchen ein wenig Hilfe. Wie kann mein Gebet kraftvoll werden?

Seit über zwanzig Jahren sammelt Pete Greig Erfahrungen mit der weltweiten 24-7-Gebetsbewegung.

Schwierige Umstände im persönlichen Leben sind der Grund, weshalb er sich intensiv mit der Frage nach nicht erhörtem Gebet beschäftigt.

Hier gibt er uns anhand des Vaterunsers einen Überblick über die wesentlichen Aspekte des Betens und hilft, von der Theorie zur Praxis zu finden.

Eine angenehm lesbare, tiefgehende und umfassende Hinführung zum Thema.





Tochter Gottes- erhebe Dich!

Inka Hammond

Es ist an der Zeit aufzustehen und zu erkennen, für welche Freiheit und Kraft du geschaffen wurdest! Die Welt braucht Frauen mit Dynamit im Herzen, die das verteidigen und zurückerobern, was ihnen anvertraut wurde. Denn Gott sieht in seinen Töchtern keine harmlosen Geschöpfe, sondern leidenschaftliche Streiterinnen für ihn und sein Reich.

Wie du in dieser Identität leben und das eigene Wirkungsfeld für Gottes Anliegen einnehmen kannst, zeigt Inka Hammond anhand ihrer persönlichen Geschichte, biblischer Bezüge und weiser Einsichten. Dabei geht es auch darum, Verletzungen, Hoffnungslosigkeit oder manche Bequemlichkeit hinter dir zu lassen und deine Beziehung zu Christus zu vertiefen.

In meinem Herzen Feuer

Johannes Hartl

Begleiten Sie Johannes Hartl auf seiner aufregenden Reise ins Gebet - und fangen Sie selbst dabei Feuer für das Gespräch mit Gott! Johannes Hartl hat viel zu erzählen - von seiner Kindheit in der Nachbarschaft eines Benediktinerklosters, seiner Jugendzeit voller Extreme oder seinen zahllosen Reisen bis hin zur Gründung des Gebetshauses in Augsburg. Im Rückblick erkennt er, dass die Stationen seines Lebens vor allem eins waren: eine Reise ins Gebet. An dieser Reise lässt er Sie teilhaben; er nimmt Sie mit in die syrische Wüste, in einsame Klöster, auf staubige Pfade oder in den Dschungel und zu den Erkenntnissen seines Herzens. Fasziniert taucht man in eine ganz andere, teils fremde Welt ein - die aber unwiderstehlich lockt. Am Ende möchte man nur eins: Gott im Gebet begegnen und auf diese Weise zu einem Leben finden, das ganz von Jesus durchdrungen ist.



Firmtermine 2023

7.10.	9.30 Uhr	Hosenfeld
7.10.	17.00 Uhr	Hainzell / Blankenau
8.10.	9.30 Uhr	Kleinslüder mit Müs
14.10.	9.30 Uhr	Großenslüder
14.10.	17.00 Uhr	Bimbach
15.10.	9.30 Uhr	Bad Salzschlirf

Firmung 2023

Liebe Jugendliche der Jahrgänge 01.08.2006- 31.07.2008,
 liebe Jugendliche, welche wegen Corona im vorletzten Jahr nicht gefirmt werden konnten,
 liebe Eltern,

stelle dir eine Welt vor, in der Du ganz auf Dich allein gestellt bist. Eine Welt, in der es niemanden gibt, der Dich unterstützt. Ein Leben ohne Familie und gute Freunde ist für die meisten Menschen unvorstellbar. Wir Menschen sind selten für das Alleinsein gemacht.

Wir möchten Dich gerne zur Vorbereitung auf die Firmung im Oktober einladen. Bei der Firmung und bei der Vorbereitung darauf wollen wir gemeinsam erleben, wie wir uns untereinander connecten können. Wer ist für mich da? Wer begleitet mein Leben? Mit wem bleibe ich auch dann connected, wenn alle anderen abgehauen sind? Diesen Fragen werden wir in der Firmvorbereitung nachgehen.

Die Firmung wird gemeinsam mit allen Jugendlichen in Deinem Alter aus Bad Salzschrif, Bimbach, Eichenau, Großlütter, Kleinslütter, Malkes, Müs, Lütterz, Hosenfeld, Hainzell, Blankenau, Schletzenhausen, Jossa und Uffhausen starten. Eure Firmvorbereitung wird eine Mischung aus bewährten Konzepten und neuen Ideen sein. Unser genaues Konzept stellen wir Euch gerne bei einem Informationsabend vor Ostern vor. Hierzu laden wir Dich und ein Elternteil von Dir ein.

Die Informationsabende finden für die Orte wie folgt statt:

Für Großlütter und Bad Salzschrif am 21. März 2023 um 20 Uhr im Lütterhaus

Für Bimbach, Kleinslütter und Müs am 22. März 2023 um 20 Uhr im Bürgerhaus Bimbach

Für Hosenfeld, Hainzell und Blankenau am 23. März 2023 um 20 Uhr im Bürgerhaus Hosenfeld.

Wenn Du schon vorher oder während der Vorbereitung Fragen hast, kannst Du Dich gerne jederzeit auch persönlich bei uns melden! Unsere Kontaktdaten findest Du auf den letzten Seiten dieses Pfarrbriefes. Wir freuen uns auf den Kontakt mit Dir!

Die Anmeldung zur Firmvorbereitung findest Du als Download auf den Homepages der Pfarreien oder Du kannst die Anmeldung zur Firmung zu den jeweiligen Öffnungszeiten deines Pfarrbüros vor Ort abholen. Die ausgefüllte Anmeldung soll bis **spätestens 15. Januar 2023** im Pfarrbüro Deines Ortes eingeworfen oder per Mail eingegangen sein.

Wir freuen uns darauf, Dich bei Deiner Suche nach Gott begleiten zu dürfen!

Sebastian Latsch, Pfr.

Joachim Hartel, Pfr.

Till Hünermund, Pfr.

Markus Hildebrand, Dic.

Michael Friedrich, Dic.

Wojciech Gofryk, Dic.

Ewald Vogel, Dic.

Kristin Hirsch, GemRef.

Pascal Silbermann, GemRef.

Lothar Brähler, Pfr. i. R.

Christoph Werner, Pfr. i. R.



Gemeinsam eine starke Truppe

100 Messdiener und Verantwortliche unterwegs!

Nach einer langen Planungsphase startete am 17. September der erste gemeinsame Messdienerausflug aller Gemeinden aus dem Pastoralverbund Kleinheiligkreuz. Insgesamt folgten 100 Messdiener und Verantwortliche aus Hosenfeld, Blankenau, Hainzell, Kleinslütter, Großlütter, Bad Salzschrif, Müs und Bimbach der Einladung nach Augsburg und in den Skyline Park im Allgäu.

Nach insgesamt viereinhalb Stunden Busfahrt kam das Ziel in Sicht: der Skyline Park am Rande des Allgäus. Hier durften die Kinder und Jugendliche in Kleingruppen nach Lust und Laune Achterbahnen fahren und sich aus großen Höhen hinabstürzen lassen. Vielen Erwachsenen, vorallem unserem Gemeindereferenten Pascal Silbermann, wurde da schon vom Zuschauen sehr mulmig. Glücklicherweise gab es für die etwas sanfteren Gemüter auch ruhigere Attraktionen.

Nach einem aufregenden Tag, der auch an mancher Stelle etwas nass war, stiegen alle Beteiligten wieder in die Busse und machten sich auf den Weg nach Augsburg. Im Foyer der DJH gab es dann etwas größeren Trubel. Plötzlich brauchten 100 Menschen gleichzeitig einen Zimmerschlüssel. Nicht ganz so leicht getan, aber am Ende hatten alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein Zimmer und ein Bett.

Nach einer aufregenden Nacht ging es am

nächsten Morgen zur Heiligen Messe in den Augsburger Dom. Nach der Heiligen Messe verstreuten sich die jeweiligen Messdienergruppen in der Innenstadt von Augsburg, um sich Sehenswürdigkeiten anzuschauen und etwas leckeres zu Essen zu suchen. Zum Abschluss trafen sich alle noch einmal vor dem Augsburger Dom, um einige Spiele gemeinsam zu spielen und eine kurze Rückmeldung den Verantwortlichen zu geben, ob der Ausflug gelungen war. Das Fazit dieser Reise war, dass sich die Messdienergemeinschaften sehr über eine Neuauflage des großen Messdienerausflugs im nächsten Jahr freuen würden.

Der Auftrag ist klar und die Verantwortlichen der Messdiener im Pastoralverbund haben bereits mit der Planung für den nächsten großen Ausflug begonnen. In einer offenen Runde reflektierten die Verantwortlichen die Organisation und den Ablauf des Ausflugs. Hierbei wurden Stärken und Schwächen besprochen und gemeinsame Lösungen gesucht. Nach einem intensiven Gespräch legten sich die Verantwortlichen auf das nächste Datum und die Art des Ausflugs fest. Die Werbung und Anmeldung für den nächsten Ausflug werden Sie dann im Osterpfarrbrief lesen können. Wir freuen uns schon!



Tag der Pfarrgemeinderäte

Unter diesem Motto trafen sich die Mitglieder aus den Pfarrgemeinderäten unseres Pastoralverbundes zu einem Klausurtag im Lüderhaus in Großenlütder. Nachdem nun klar ist, dass unsere Pfarreien St. Vitus Bad Salzschlirf, St. Laurentius Bimbach, St. Simon und Judas Blankenau, St. Georg Großenlütder, St. Simplicius, Faustinus und Beatrix Hainzell, St. Peter und Paul Hosenfeld, St. Johannes d. Täufer Kleinlütder und St. Antonius d. Einsiedler Mös, mit den zu Bimbach gehörigen Filialen St. Valentin und St. Elisabeth Lütterz, St. Jakobus Malkes, den zu Großenlütder gehörigen Filialen St. Valentin Eichenau und St. Sebastian Uffhausen sowie den zu Hosenfeld gehörigen Filialen St. Rochus Jossa und St. Nikolaus Schletzenhausen, eine Pfarrei bilden werden, haben wir diesen Tag genutzt, um uns besser kennenzulernen, Austausch zu pflegen und erste Schritte gemeinsamen Arbeitens miteinander zu wagen. Mit einem Mal konnten wir feststellen, dass sowohl das Team der Hauptamtlichen, um die residierenden Pfarrer Hartel und Pfarrer Latsch, als auch die Mitglieder der PGR eine sehr ähnliche Einschätzung bzgl. der Chancen und Befürchtungen hinsichtlich der Zusammen-



menführung der selbstständigen Pfarreien zu einer großen Pfarrei teilen.

Vorträge und Kleingruppenarbeit machten den Tag kurzweilig, der Schlusspunkt wurde mit der gemeinsamen Heiligen Messe gesetzt und als Ergebnis stand fest:

Die nächsten Schritte:

- Gemeinsamer Tag mit den Verwaltungsräten
- Regelmäßige gemeinsame PGR-Tage (zwei- bis dreimal im Jahr)
- Weitere Absprachen im Pastoralverbundsrat
- Steuergruppe bilden, die ein Konzept für den Ablauf des Prozesses zur Pfarreiwerdung entwirft (Checkliste)
- Planung der neuen Strukturen (Pfarrgemeinderat, Name der Pfarrei, Pfarrbüro...)
- Möglichkeiten und Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit („Alle mitnehmen“)

Mit diesen Schritten wollen wir weitergehen und mit der nun in Arbeit befindlichen gemeinsamen Homepage für unseren Pastoralverbund und dem gemeinsamen Pfarrbrief wollen wir über unsere weitere Arbeit, Ziele und Ergebnisse auf dem Weg zu einer Pfarrei informieren. Es bleibt also für uns alle spannend. Für konstruktive Kritik und Anregungen, für gemeinsame Aktionen, um Menschen zusammenzuführen und in ihrer Christusbeziehung zu stärken, sind wir offen. Gehen wir gemeinsam unseren Weg im Glauben.





Pfarrer Joachim Hartel



Pfarrer Sebastian Latsch



Pfarrer Till Hünermund



Diakon Wojtek Gofryk



Diakon Ewald Vogel



Diakon Markus Hildebrand



Diakon Michael Friedrich



Gemeindereferent
Pascal Silbermann



Gemeindereferentin
Kristin Hirsch

Pfarrbüros

Pfarrkuratie St. Antonius der Einsiedler Müs

Kirchweg 1 • 36137 Großenlütder
Telefon 0 66 48-71 40 • Fax 0 66 48-71 40
pfarrei.mues@bistum-fulda.de

Öffnungszeiten:

Di 9.30 – 10.30 Uhr, Do 17.00 – 18.00 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Renate Keller

Kath. Pfarramt St. Georg Großenlütder

Herrengasse 5 • 36137 Großenlütder
Telefon 0 66 48-74 61 • Fax 0 66 48-84 73
pfarrei.grossenlueder@bistum-fulda.de

Öffnungszeiten:

Mo 9.00 – 11.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Di – Do 9.00 – 11.00 Uhr, freitags
geschlossen!

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Ellen Kömpel

Kath. Pfarramt St. Johannes der Täufer Kleinlütder

Scharfe Ecke 4 • 36137 Großenlütder
Telefon 0 66 50-267
pfarrei.kleinlueder@bistum-fulda.de

Öffnungszeiten:

Do 16.00 – 18.00 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Renate Bickert

Kath. Pfarramt St. Laurentius Bimbach

Am Kirchborn 11 • 36137 Großenlütder
Telefon 0 66 48 61 617 •
Telefax: 0 66 48 91 9817
pfarrei.bimbach@bistum-fulda.de

Öffnungszeiten:

Mo 8.30 – 10.30 Uhr

Do 8.30 – 10.30 Uhr u. 16.00 – 18.00 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Judith Stock

Kath. Pfarramt St. Peter u. Paul Hosenfeld

Kirchberg 8 • 36154 Hosenfeld
Telefon 0 66 50-239 • Fax 0 66 50-85 98
pfarrei.hosenfeld@bistum-fulda.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Di 16.00 – 18.00 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Anja Schmitt

Kath. Pfarramt St. Simon u. Judas Blankenau

Propsteiplatz 7 • 36154 Hosenfeld
Telefon 0 66 50-254 • Fax 0 66 50-85 98
pfarrei.blankenau@bistum-fulda.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Do 10.00 bis 12.00 Uhr,

Fr 16.00 bis 18.00 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Anja Schmitt

Kath. Pfarrkuratieamt

St. Simplicius, Faustinus u. Beatrix Hainzell

Kirchbergstr. 5 • 36154 Hosenfeld
Telefon 0 66 50-262 • Fax 0 66 50-85 98
pfarrei.hainzell@bistum-fulda.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Bitte kontaktieren Sie hierzu Frau Schmitt in
Hosenfeld oder Blankenau!

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Anja Schmitt

Kath. Pfarramt St. Vitus Bad Salzschlirf

Kirchstraße 10 • 36364 Bad Salzschlirf
Telefon 0 66 48-23 97 • Fax 0 66 48-23 98
pfarrei.bad-salzschrif@bistum-fulda.de

Öffnungszeiten:

Mo 15.00 – 18.00 Uhr, Mi + Fr 9.00 – 11.30 Uhr

Do 10.00 – 11.30 Uhr, dienstags geschlossen!

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Heike Faust



Impressum

Pastoralverbund Kleinheiligkreuz

Herrengasse 6 • 36137 Großenlüder

Tel. 0 66 48-74 61 • Fax 0 66 48-84 73

pfarrei.grossenlueder@bistum-fulda.de

Bildquellen:

Pfarrbriefservice.de:

martin_manigatterer, susanne_berndorfer, katharina_wagner,
hans_heindl, daria-yakovleva, Christiane_Raabe, anna-zeis-ziegler,
christian-badel, daria-broda, Christian-Schmitt, sacralphoto,
martin_manigatterer,
S. 7 Poiema e. V. / Privat / 1263792-pxhere

Redaktionsteam:

Martin Deuter, Susanne Diegelmann, Susanne Frodl,
Siegrid Erb, Pfarrer Joachim Hartel, Dagmar Hölzel, Erwin Kömpel,
Hubert Krah, Sabrina Rehm, Rebekka Schenk, Judith Stock,
Ursula Völlinger